

Pfarreiblatt

Katholische Kirche Zug

4 | «Kirche mit Zug» gewinnt an Fahrt

Quelle: Arnold Landtwing



3 Karitatives Caritas-Haus

Caritas Zentralschweiz:
Angebote unter einem Dach

6 Lourdes – ein Kraft- ort für Frauen

Eine Wallfahrt für Lourdes-
Skeptikerinnen und -skeptiker

7 Gewalt gegen Christen in Israel

Friedensorganisation fordert
Aufklärung über das Christentum

EDITORIAL

Nina Hübscher

Öffentlichkeitsarbeit, Kinder- und Familienpastoral; Pfarrei Heilig Geist, Hünenberg



GLAUBE DARF LEICHT SEIN

Vor Kurzem durfte ich den Kurs für KommunionhelferInnen besuchen. Es war ein spannender, lehrreicher Tag und ich durfte sehr liebe Menschen kennenlernen. Oft gibt es in Kursen ja eine Person, die gerne viele Fragen stellt.

Bei mir war es eine junge Frau, die unglaublich viele Fragen stellte und jeden Schritt sehr genau auseinandernahm, hinterfragte und möglichst jede Situation durchdacht haben wollte. Nach wenigen ihrer Fragen schien mir nur schon das Holen des Ziboriums aus dem Tabernakel ein fast unüberwindbarer Hürdenlauf zu sein. Beim Austeilen der Hostien waren wir noch nicht mal angekommen. Und da konnte ich nicht aufhören mich zu fragen: Muss Glaube so kompliziert sein? Müssen wir den Glauben und unsere Handlungen im Glauben wirklich so zerdenken?

Ich kann mir beim besten Willen nicht vorstellen, dass dies Gottes Plan für uns ist. Also zog ich die Bibel zu Rate und siehe da: *Kommt zu mir! Alle, die ihr am Ende seid, abgearbeitet und mutlos: Ich will euch Erholung und neue Kraft schenken. (Mt 11,28)*

Und genauso möchte ich es auch weiterhin handhaben. Ich darf mir von Jesus und meinem Glauben Kraft schenken lassen und muss nicht jeden Schritt, den ich in meinem Glauben gehe, zerdenken. Denn das war offensichtlich nicht Jesus' Wille. Fragen zu stellen ist nie falsch, doch sie dürfen einem das Leben erleichtern und sollen keine neuen Hürden aufbauen. Denn der Glaube darf leicht sein.



Das Ziel: Frieden

Ein Impuls zur Friedenskonferenz

Am 15. und 16. Juni fand auf dem Bürgenstock eine Friedenskonferenz zum Krieg Russlands gegen die Ukraine statt. Die Kommission «Justitia et Pax» der Schweizer Bischofskonferenz hat für das Wochenende Mitte Juni Impulse zusammengestellt, um sich auch im Gebet und in der Reflexion dem Thema «Frieden» zu widmen.

Friede beginnt bei der einzelnen Person. Es lohnt sich daher, beim Thema «Frieden» nicht nur auf die grossen Konfliktherde der Welt zu schauen, sondern den Blick auch auf sich selbst zu richten. «Justitia et Pax», eine Kommission der Schweizer Bischofskonferenz, hat für die Friedenskonferenz auf dem Bürgenstock Mitte Juni Impulse zusammengestellt, um über den Frieden zu reflektieren. Die folgenden Auszüge daraus regen zum Nachdenken an und können ein kleiner Schritt sein hin zu einer gerechteren Welt.

BEREITSCHAFT, DAS GEGENÜBER ZU VERSTEHEN

Friedenshandwerk beginnt dann, wenn wir den Dialog suchen, wenn wir auf andere zugehen, unsere Sorgen und Hoffnungen teilen und den Glauben an eine bessere und gerechtere Welt zum Ausdruck bringen und gleichzeitig den Menschen vis-à-vis in seiner Andersheit respektieren. Dies ist angesichts einer durch populistische und polarisierende Diskussionen geprägte Öffentlichkeit gar nicht so einfach. Doch kein Weg führt am genauen Hinschauen vorbei, am Zuhören und Gespräch und am gegenseitigen Respekt.

Dialoge sind nicht zwangsläufig von Erfolg gekrönt. Echte Dialoge benötigen auf beiden Seiten die Bereitschaft, nicht nur dem anderen zuzuhören, sondern ihn auch verstehen zu wollen und gegebenenfalls die eigene Position zu überdenken.

AM ANFANG STEHT NICHT DIE VERSÖHNUNG

Auch bei der Architektur des Friedens, den politischen Arbeiten – wie eben auf dem Bürgenstock – steht nicht die Versöhnung am Anfang der Kriegs-Eindämmung und des Prozesses zum Frieden. Bei schweren Vergehen gegen die Menschlichkeit können wir uns Versöhnung im Moment nur schwer vorstellen. Versöhnung braucht Zeit, muss erdauert werden, kann erst am Ende eines längeren Besinnungs- und Entsühnungsprozesses stehen. Die Konferenz zum Wiederaufbau der Ukraine letztes Jahr in Lugano und jetzt die Konferenz zur Anbahnung eines künftigen Nicht-Krieges und späteren Friedens auf dem Bürgenstock können heute erste kleine Schritte und Mosaiksteine auf diesem Weg sein, von denen es noch ganz viele mehr brauchen wird.

Zur Architektur des Friedens gehört aber auch ein klarer Blick auf die Gewalt in unserer Welt, die Stärkung des internationalen Rechts und der Menschenrechte als Grundlage. Es braucht Schritte in die Richtung, dass Aufrüstung nicht zu mehr Sicherheit führt und dass die weltweiten Wirtschaftsbeziehungen von Gleichberechtigung und Gerechtigkeit geprägt werden müssen. Dabei gilt: All dies ist heute nicht ohne Einbezug des Schutzes des Planeten und der künftigen Generationen denkbar.

• [JUSPAX.CH/MB](https://www.juspax.ch/mb)

Ein karitatives Caritas-Haus

In Emmenbrücke kommen mehrere Angebote von Caritas unter dasselbe Dach

Nachdem die Caritas-Luzern-Läden «Caritas Markt» und «Caritas Wohnen» einem Neubau weichen müssen, ist ein neuer Standort gefunden: Caritas Luzern initiiert an der Gerliswilstrasse in Emmenbrücke ein karitatives Haus. Dort werden neben den beiden Läden auch die Sozial- und Schuldenberatung sowie die KulturLegi Zentralschweiz untergebracht.

Seit März 2023 ist bekannt, dass Caritas Luzern ihre Ladenflächen an der Bleicherstrasse 10 in Luzern aufgeben muss, sie müssen einem Neubau weichen. Mittlerweile hat Caritas Luzern einen neuen Standort gefunden. Der neue Standort für die beiden Läden «Caritas Markt» und «Caritas Wohnen» befindet sich in einem ehemaligen Möbelhaus an der Gerliswilstrasse 42 in Emmenbrücke. Neben den beiden Läden werden auch die Sozial- und Schuldenberatung sowie die KulturLegi Zentralschweiz an diese Adresse ziehen. Daniel Furrer, Geschäftsleiter der Caritas Luzern zum neuen Standort: «Für uns ist dieser neue Standort ein Glücksfall. Wir können mehrere sehr wichtige Caritas-Angebote an einem Ort vereinen und unser Engagement in den Bereichen Armut, soziale Teilhabe und

Kreislaufwirtschaft unter einem Dach zusammenfassen.» Nach einer Renovation wird der neue Standort Anfang Dezember 2024 eröffnet.

«SECOND CHANCE» STATT «CARITAS WOHNEN»

Caritas Luzern nutzt den Standortwechsel, um das Konzept von «Caritas Wohnen» anzupassen. Am neuen Standort verschwindet die bestehende Bezeichnung, künftig werden Secondhand und Brocki unter dem Namen «Second Chance» geführt. Damit unterstreicht Caritas Luzern ihr Engagement im Bereich der Kreislaufwirtschaft, indem Gegenstände ein zweites Leben erhalten. Caritas Luzern sammelt Kleider, Möbel oder Haushaltsartikel, bereitet diese für den Wiederverkauf auf und führt sie zurück in den Nutzungskreislauf. Diese Arbeiten werden im Kontext der beruflichen Integration ausgeführt. So werden Bildungs- und Arbeitsintegrationsprogramme für versicherte und ausgesteuerte Personen sowie anerkannte Flüchtlinge und Asylsuchende angeboten. Im Gegensatz zum Lebensmittelladen «Caritas Markt», der ausschliesslich armutsbetroffenen oder -gefährdeten Menschen zugänglich ist, steht «Second Chance» allen Secondhand- und Brocki-Fans offen, die Möbel, Velos, Kleider oder Haushaltsartikel aus zweiter Hand schätzen.

• CARITAS-LUZERN.CH



Aktuelle Aussenansicht des neuen Standorts an der Gerliswilstrasse in Emmenbrücke.

NEU: CARITAS ZENTRALSCHWEIZ

Wie Caritas Luzern mitteilt, stimmte die Vereinsversammlung am 5. Juni der Namensänderung von «Caritas Luzern» in «Caritas Zentralschweiz» zu. Denn im ansonsten schweizweit flächendeckenden Netz waren die Kantone Ob-, Nidwalden, Schwyz, Uri und Zug die einzigen Kantone ohne eigenständige regionale Caritas-Vertretung.

• CARITAS-LUZERN.CH

IN JUNGWACHT BLAURING DÜRFEN ALLE MITMACHEN – UNABHÄNGIG VOM FAMILIENBUDGET

Bald beginnen die über 250 Sommerlager von Jungwacht Blauring (Jubla). Für die Kinder und Jugendlichen in der Jubla gilt das Sommerlager als einer der Höhepunkte des Jahres. Sie können unter dem freien Himmel zelten, zusammen spielen, bei einer Wanderung die Natur erleben oder den Tag gemeinsam am Lagerfeuer ausklingen lassen. Dabei lernen sie auf spielerische Art Neues und können ihre Fähigkeiten ohne Leistungsdruck weiterentwickeln. Jungwacht Blauring hat sich zum Ziel gesetzt, diese schönen Lagermomente allen Kindern zu ermöglichen. Deshalb unterstützt die Jubla

Schweiz Familien mit einem knappen Budget bei den Beiträgen für alle Jubla-Aktivitäten. Dieses Angebot nehmen jedes Jahr mehr Familien in Anspruch. Im vergangenen Jahr ermöglichte die Jubla auf diese Weise 221 Kindern die Teilnahme an einer Vielzahl von Jubla-Lagern. Dieses Angebot ist nur dank der Zusammenarbeit mit der Caritas und ihrem Projekt KulturLegi möglich. Die KulturLegi ist ein persönlicher Ausweis für Menschen, die mit knappem Budget leben. Mit dem Ausweis erhalten sie verschiedene Vergünstigungen in den Bereichen Kultur, Sport, Bildung und Gesundheit. Dazu

gehören auch alle Jubla-Aktivitäten. Ermöglicht wird das Angebot von der Stiftung pro jungwacht blauring.

• JUBLA.CH



«Kirche mit Zug»

Das Projekt der katholischen Kirche im Kanton Zug zur Kirchenentwicklung gewinnt an Fahrt

Welche Kirche brauchen die Menschen im Kanton Zug? Seit zwei Jahren gehen Vertreterinnen und Vertreter der Pfarreien und Kirchgemeinden dieser Frage nach. Daraus entstanden ist das Projekt «Kirche mit Zug», das immer konkretere Züge annimmt.

Die katholische Kirche schaut düsteren Zeiten entgegen. An diesem Bild, das Arnd Bünker, Leiter des Schweizerischen Pastoralsoziologischen Instituts SPI, im November 2021 an einer Weiterbildungsveranstaltung im Kanton Zug skizzierte, stiessen sich Vertreterinnen und Vertreter der Katholischen Kirche. Und eben dieses Bild war es, das einen Stein ins Rollen gebracht hat. Bereits im Sommer 2022 setzten sich Leitungspersonen aus Zuger Pfarreien und Kirchgemeinden und den Fachstellen sowie des Bistums Basel bei einem Workshop mit der Frage auseinander, wie die Kirche die Botschaft Jesu in die Welt von heute tragen kann.

Seither sind nahezu zwei Jahre verstrichen. Der Stein gewann an Fahrt, daraus entstanden ist das Projekt «Kirche mit Zug». Ein Projekt, in dem nicht nur über Synodalität gesprochen, sondern in dem Synodalität gelebt wird, wie Sandra Dietschi, Projektleiterin und Gesamtleiterin Fachstellen der VKKZ, sagt. Denn längst denken und diskutieren nicht mehr ausschliesslich kircheninterne Personen mit.

AM ANFANG STANDEN VAGE BEGRIFFE

Wenn sich in der Kirche etwas für die Menschen im Kanton Zug verändern soll, sollen diese Menschen auch mitdiskutieren können. Dabei geht es nicht um eine Bedürfniserhebung, denn solche Ergebnisse liegen aus anderen Studien bereits vor. Es geht laut Sandra Dietschi vielmehr darum, Formate zu schaffen, in denen immer wieder Leute mit auf den Zug aufsteigen können. Doch was bedeutet das, was ist bisher geschehen und wohin fährt der Zuger Zug?



Quelle: Arnold Landtwing

Sandra Dietschi (l.), Gesamtleiterin Fachstellen VKKZ und Projektleiterin von «Kirche mit Zug» im Gespräch mit Pfarreiblattredaktorin Marianne Bolt.

Bei der ersten Netzwerktagung im Sommer 2022 kristallisierten sich unterschiedliche Handlungsfelder heraus. Unter anderem das bedürfnisorientierte Arbeiten, das Schärfen eines offenen Ohrs, das Stärken des kantonalen Bewusstseins, die Ansprechbarkeit für die Menschen, und – ganz besonders – die Ermächtigung von Menschen, ihre je eigene Stärke in die Gemeinschaft einbringen zu können.

Bei einem nachfolgenden Treffen mit Leitungspersonen aus den Pfarreien und Pastoralräumen wurde deutlich, dass Leerraum geschaffen werden soll, um sich mit der Kernfrage nach der Kirche von heute auseinanderzusetzen. Zugleich sollte vermieden werden, einem übereiferten Aktionismus zu verfallen. Für Aussenstehende klingen diese Überbegriffe vage, für die Weiterentwicklung ab Sommer 2023 waren sie jedoch wichtig. Das Kernteam des Projekts – dieses besteht aus der Projektleiterin Sandra Dietschi, Renate Falk, einem Mitglied des VKKZ-Präsidiums, Thomas Hausheer, Leiter der Fachstelle Kirche und Wirtschaft, Kommunikationsleiter Arnold Landtwing und der Leiterin der ökumenischen Seelsorge für Menschen mit Behinderung seelsam Karin Schmitz – wollte mit Personen aus der Pastoral und den Kirch-

gemeinden sowie mit weiteren Interessierten in einem World Café der Frage nachgehen, welche Kirche die Menschen im Kanton Zug brauchen. Das World Café ist eine Methode, mit welcher sich die Anwesenden in einer Café-Atmosphäre kreativ mit unterschiedlichen Fragestellungen auseinandersetzen.

GEBURTSTUNDE DES PROJEKTS «KIRCHE MIT ZUG»

Das World Café im November 2023 war die Geburtsstunde des Projekts «Kirche mit Zug». Die rund 50 Anwesenden gingen den Fragen nach, welche Erwartungen die Menschen heute an die Kirche haben, wie darauf reagiert werden kann, welche Inhalte und Gestalt die Katholische Kirche im Kanton Zug braucht, um den Bedürfnissen in Zukunft gerecht zu werden, und welche Fragen bewegen und wie sie bearbeitet werden können.

Eine Aufbruchstimmung machte sich breit. Das Glas ist nicht halb leer, sondern halb voll, wie Sandra Dietschi sagt. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer entschieden, die Diskussion um die Zukunft der Katholischen Kirche im Kanton Zug weiter zu vertiefen. Gelegenheit dazu boten vier Abende, die im ersten Quartal dieses Jahres stattgefunden haben.



Quelle: Arnold Landtwing

November 2023: Das World Café bildete den Startschuss für das Projekt «Kirche mit Zug».

Es waren Abende, an denen jeweils zirka 15 Teilnehmende auf spielerische Weise an der Kirche von morgen gebaut haben. Was an allen Abenden deutlich wurde: Die Kirche muss zu den Menschen gehen, diakonisch tätig sein und Begegnungsmöglichkeiten schaffen. Ebenfalls wurde einhellig betont, dass Rückzugs- und Besinnungsorte weiterhin bestehen bleiben sollen. Ungenutzte Kirchenräume könnten dazu umgestaltet und doch weiterhin als sakrale Räume genutzt werden, beispielsweise mit Liegestühlen und Büchern in der Kirche oder einem kurzen Impuls über Mittag.

STRUKTUREN, ZÖLIBAT UND FRAUENORDINATION WAREN NIE EIN THEMA

Zugleich tauchten – ebenfalls an allen vier Abenden – Widerstände auf. Ist es möglich, allen Bedürfnissen gerecht zu werden? Und: Ist das noch Kirche? Was erstaunen mag: An keinem dieser vier Abende wurden die kirchlichen Strukturen, die Abschaffung des Zölibats oder die Frauenordination als Thema aufgegriffen.

«Der Vorteil dieses Projekts ist, dass es ein freies Denken im geschützten Rahmen ermöglicht und die Teilnehmerinnen und Teilnehmer nicht bei den Barrieren beginnen»,

sagt die Projektleiterin. Das Kernteam ist inzwischen um drei Personen von ausserhalb der Kirche erweitert worden. Neu gehören auch Stefan Fraefel und Sina Stähli von Norr Design sowie Roland Villiger von Concept

Villiger dazu. Gemeinsam haben sie das Konzentrat aus den vier Abenden herausgezogen. Daraus sind neun Themenfelder entstanden, die sich nicht mehr auf der theoretischen Ebene bewegen, sondern in die Praxis umgesetzt werden können.

IM OKTOBER WIRD ES KONKRET

Dazu gehört unter anderem das Thema «Pensioniert – und jetzt?», das sich den Möglichkeiten von Pensionierten im kirchlichen Umfeld widmet. Nicht nur in Form von Angeboten, sondern im Ermöglichen von Bereichen, in denen die Pensionierten ihre Fähigkeiten, ihr Wissen und ihre Lebenserfahrungen weiterhin einbringen können. Für dieses und die acht weiteren Themenfelder werden am 2. Oktober Umsetzungsideen erarbeitet. Diese Ideen dürften richtungsweisend sein, wie die Katholische Kirche des Kantons Zug in Zukunft aussehen kann. Wer sich angesprochen fühlt, mitzudiskutieren, darf gerne mit Sandra Dietschi von der Vereinigung der Katholischen Kirchgemeinden des Kantons Zug (VKKZ) Kontakt aufnehmen.

• **MARIANNE BOLT**



Quelle: Arnold Landtwing

1. Quartal 2024: An vier Abenden bauten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer kreativ an der Kirche von morgen.

Lourdes – Kraftort für Mädchen und Frauen

Eine Wallfahrt für Lourdes-Skeptikerinnen und -skeptiker

Lourdes – der Wallfahrtsort der Kranken. Es wird gemeinsam geklagt und gesungen, die Kranken werden gesegnet und tauchen in die Quelle hinab. Dieses Bild haben wohl die meisten Menschen im Kopf, wenn sie an Lourdes denken. Lourdes – der Kraftort für Mädchen und Frauen. Das ist für viele sicher ein neues Bild, das Monika Hungerbühler ins Zentrum der feministischen Wallfahrt stellt.



.....

Monika Hungerbühler war sich lange sicher: Nach Lourdes würde sie nie fahren. Mit dieser Form der Marienfrömmigkeit konnte sie nichts anfangen. Anlässlich des 150-Jahr-Jubiläums der ersten Erscheinung in Lourdes hörte sie ein Interview, bei dem die Soziologin und analytische Psychotherapeutin, Ursula Bernauer, ihren Blick auf Bernadette Soubirou richtete; auf das Mädchen, das die Erscheinungen in Lourdes hatte. «Dieses Interview hat für mich eine ganz grosse Tür geöffnet, hin zu Bernadette und darüber hinaus zu einem neuen Bild von Maria», erklärt Hungerbühler.

Am Anfang der Geschichte steht ein ungebildetes, armes, krankes pyrenäisches Bauernmädchen, dem eine weibliche Gestalt erscheint. Bernadette spielt heute an diesem Ort jedoch nur noch eine verschwindende Rolle. Hungerbühler schaut hier mit dem feministisch-theologischen Blick genauer hin: Wer war diese 14-jährige Jugendliche, die diese Erscheinungen hatte? Welche Bedeutung kann das für Mädchen an der Schwelle zum Frausein haben? Ausserdem möchte Hungerbühler die dogmatisierte Maria ihrer Dogmen, also der lehramtlichen Glaubenssätze, entkleiden, auf Grundlage der biblischen Zeugnisse. Sie fragt: Um wen handelt es sich bei Maria? Inwieweit hat sie auch die Position und Funktion von antiken Göttinnen übernommen? «Es geht um Wiederaneignung von Tradition, es geht um Ermächtigung von Frauen und von all

denen, die Vorbilder suchen und brauchen», so Hungerbühler.

DAS PYRENÄISCHE MÄDCHEN

Bei den Aufenthalten in Lourdes möchte Hungerbühler Bernadette eine Stimme geben. Wie schildert das Mädchen das, was es gesehen hat? Bernadette beschreibt eine weibliche Person – so gross und so alt wie sie, barfuss, wie sie, die im selben pyrenäischen Dialekt zu ihr spricht. Wenn sie später davon berichtet, bezeichnet sie die Erscheinung in ihrem Dialekt als «Aquerò», zu deutsch «das da». Bis zuletzt übernimmt sie an keiner Stelle die Bezeichnung von der Jungfrau Maria. Etwa ab der Mitte der Erscheinungen wird der Druck seitens der Kirche so gross, dass sie die Erscheinung fragt, wer sie sei. Diese antwortet ihr: «Ich bin die unbefleckte Empfängnis.» Ab diesem Zeitpunkt hat das für sie «ganz Andere», das Unaussprechliche, einen Namen und die Menschen um sie herum können es nun verstehen und Anteil daran haben.

Einige Jahre später wird ein Bildhauer beauftragt, eine Statue für den Wallfahrtsort

anzufertigen. Bernadette wurde bei der Konzeption nicht miteinbezogen. Als sie die Statue sieht, sagt sie: «So hat sie nicht ausgesehen. Sie hat mich angesehen, ihr Kopf war mir zuge- neigt.» Doch Bernadettes Meinung scheint keine Rolle zu spielen.

SCHWARZE MADONNEN

Lourdes ist nicht die einzige Station der Wallfahrt. Auf dem Programm steht etwa auch Rocamadour. «Dort gehen wir der Frage nach, wie der Zusammenhang der Schwarzen Madonna zu anderen schwarzen Göttinnen ist», sagt Hungerbühler. Sie möchte Menschen erreichen, die bei einer traditionellen Wallfahrt sagen würden: «Lourdes, das ist nichts für mich.» Ihnen soll die Wallfahrt die Möglichkeit geben, Marienwallfahrtsorte als Kraftorte für Frauen zu entdecken.

• LEONIE WOLLENSACK

Die Autorin arbeitet beim Basler Pfarrblatt «Kirche heute», das mit «Horizonte» fusioniert. Ab August 2024 wird Leonie Wollensack Teil der Redaktion des neuen Pfarrblatts «Lichtblick» sein.

INFORMATION UND ANMELDUNG

Die feministische Wallfahrt nach Lourdes dauert von Samstag, 24. August bis Samstag, 31. August 2024. Via Autun und Bourges geht die Reise nach Nevers, wo Bernadette Soubirou im Kloster gelebt hat. Von Nevers reist die Gruppe zur Schwarzen Madonna nach Rocamadour und dann nach Lourdes, wo die Teilnehmenden einen neuen Blick

auf den Wallfahrtsort wagen. Hinter dem Rummel des Ortes kann ein besonderer Mädchen- und Frauenkraftort entdeckt werden. Die Wallfahrt ist konzipiert für 20 bis 25 Interessierte jeden Geschlechts. Rückfragen und Anmeldung: info@monika-hungerbuehler.ch. Anmeldefrist ist der 1. Juli 2024.



In Israel nimmt Gewalt gegen Christen zu

Gefordert wird ein Ansatz aus Bildung, Aufklärung und Strafverfolgung

Ein aktueller Bericht zeigt, dass Christinnen und Christen unter zunehmender Gewalt in Israel leiden. Die Täter sind in den meisten Fällen jüdische Männer aus religiös-zionistischen oder ultranationalistischen Kreisen. Nun wird eine breite Bildungskampagne gefordert.

Die Zahl antichristlicher Akte in Israel und Ost-Jerusalem hat einem aktuellen Bericht zufolge im vergangenen Jahr zugenommen. Die gemeldeten Fälle seien dabei nur «die Spitze des Eisbergs», sagten Vertreter des «Rossing Center für Bildung und Dialog» bei

der Vorstellung des Berichts Anfang Juni in Jerusalem. Für eine Lösung des Problems brauche es einen ganzheitlichen Ansatz aus Bildung, Aufklärung und Strafverfolgung.

TENDENZ, ÜBERGRIFFE NICHT ZU MELDEN

Zu teils schweren Sachbeschädigungen wie etwa der Schändung des anglikanischen Friedhofs in Jerusalem im Januar kommen nach Angaben der interreligiösen Organisation zahlreiche Spuckangriffe auf Christen sowie verbale und körperliche Gewalt. Die Täter seien in den meisten Fällen jüdische Männer, die religiös-zionistischen oder ultranationalistischen Kreisen zuzurechnen seien. Das Rossing Center sieht einen klaren Zusammenhang zwischen der Zunahme

antichristlicher Gewalt und der generellen gesellschaftspolitischen Lage im Land, insbesondere seit Antritt der amtierenden rechtsnationalen Regierung. Gleichzeitig erschweren das Fehlen einheitlicher Datenerhebungsmechanismen und die Tendenz der Opfer, Übergriffe nicht zu melden, eine präzisere Analyse.

Laut der Organisation, die sich für ein friedliches Zusammenleben von Israelis und Palästinensern einsetzt, besteht dringender Handlungsbedarf. Sie plädiert unter anderem für die Schaffung spezieller Stellen auf örtlicher und nationaler Ebene als Schnittstelle zu den Kirchen sowie für eine breite Bildungskampagne gegen das Unwissen über das Christentum.

• [KATH.CH/KNA](https://www.kath.ch/kna)

SICHERHEIT FÜR DIE ISRAELIS UND FREIHEIT FÜR DIE PALÄSTINENSER

Anlässlich der Wallfahrt des katholischen Hilfswerks «Kirche in Not (ACN)» am 26. Mai nach Einsiedeln äusserte sich der deutschstämmige Benediktiner Nikodemus Schnabel, Abt der Benediktinerabtei Dormitio in Jerusalem, zur Situation in Gaza und im Westjordanland. Er sprach von «unsichtbarem Leid». In dieser allgemeinen Krisensituation seien die Christen am verwundbarsten, da sie hauptsächlich von Pilgerreisen leben. Massenentlassungen, die fast vollständige Einstellung des Tourismussektors und starke Einschränkungen der Bewegungsfreiheit in den von Israel besetzten palästinensischen Gebieten hätten dazu geführt, dass viele christliche

Familien ihre Einkommensquellen verloren haben und nun ums Überleben kämpfen. Der Abt weiss, dass vieles zurzeit aussichtslos erscheint: «Die Situation ist seit dem 7. Oktober 2023 äusserst schwierig. Aber ich möchte, dass unser Kloster eine Insel der Hoffnung in diesem Ozean des Leidens ist!»

Trotz des zunehmenden Hasses, der auf Nichtjuden gefährlich zunehme, lehnt es Abt Nikodemus ab, die aktuellen Spannungen als religiöse Konflikte zwischen Juden und Christen oder Muslimen oder zwischen religiösen und säkularen Gruppen oder als Konflikte zwischen Israelis und Palästinensern zu bezeichnen. Der

Abt sieht die Dinge nicht schwarz-weiss. «Ich liebe Jerusalem in seiner Vielfalt, nicht wie die Hamas-Aktivisten, die es gerne zu einer muslimischen Stadt machen würden, oder die jüdischen Extremisten, die die Stadt ausschliesslich für sich haben wollen und Hass auf Christen verbreiten.»

Er bezeichnet die Krisensituation als Konflikt zwischen denen, die ein getrenntes Leben wollen, und den anderen, die zusammenleben wollen. «Die israelischen Juden müssen Sicherheit finden können und die Palästinenser Freiheit!»

• [KIRCHE-IN-NOT.CH/MARIANNE BOLT](https://www.kirche-in-not.ch/marianne-bolt)

PASTORALRAUM

Zug Walchwil

Zug, Oberwil, Walchwil

Kirchenstrasse 17, 6300 Zug
Tel 041 725 47 69
pastoralraum@kath-zug.ch
www.przw.ch

NACHRICHTEN

Gemeinsam in die Zukunft



Quelle: Foto: Susanne Klass-Auf der Mauer

Die Kirchgemeinde der Stadt Zug hat das ambitionierte Projekt **«Mensch + Kirche Zug 2035»** angestossen und lädt zur breiten Mitwirkung ein. Beachten Sie dazu bitte die Beilage in dieser Ausgabe (für die Pfarreien des Pastoralraums Zug Walchwil).

Die Auftaktveranstaltung findet am **Samstag, 24.8.24, von 9.00–12.30 Uhr**, statt. Eine Anmeldung ist erforderlich. Die Pfarrei Walchwil ist ausdrücklich eingeladen, in diesem Prozess mitzuwirken, weil neben finanziellen und baulichen Themen auch pastorale Anliegen zur Sprache kommen werden.

Wir danken Ihnen für Ihr Interesse, Ihre Unterstützung und Ihr Gebet.

Patrice Riedo, Kirchenratspräsident der Stadt Zug
Reto Kaufmann, Pastoralraumpfarrer

Auf Wiedersehen

Auf Ende Schuljahr verlassen den Pastoralraum gleich fünf geschätzte Mitarbeitende: Melinda Traub und Orlando Zambrano ziehen weiter. Wir danken für den Einsatz und wünschen beiden alles Gute am neuen Wirkungsort.

Nach vielen, treuen Dienstjahren verabschieden sich **Felix Lüthy, Monika Regli und Karen Curjel** in die wohlverdiente Pension. Wir danken für alle Samen, die sie im Verlauf der Jahre im Religionsunterricht und in der Katechese gesät, gesetzt haben, und ihr grosses Engagement über viele Jahre hinweg. Wir wünschen allen Kolleginnen und Kollegen weiterhin viel Freude in den Aufgaben und Herausforderungen ihrer Lebens-

wege. Eine besondere Würdigung lesen Sie auch bei den Pfarreien.

- Melinda Traub, Jugendarbeiterin i. A., studiert berufsbegleitend Soziale Arbeit. Sie sucht ihren Praxis-Schwerpunkt ausserhalb der Jugendarbeit und verlässt uns nach gut zwei Jahren engagiertem Wirken.
- Nach einem Jahr hat Orlando Zambrano, Religionslehrer Oberstufe im Loreto, eine neue Herausforderung mit einem grösseren Pensum im Bereich Jugendarbeit/Religionsunterricht gefunden.
- Nach 11 Jahren tritt Monika Regli ihre wohlverdiente Pensionierung an. Ihre Schwerpunkte lagen neben dem Religionsunterricht auf allen Stufen in der Pfarreiarbeit St. Johannes Zug. Hier wird man sicher noch längere Zeit auf ihre Kreativität stossen.
- Felix Lüthy wird nach 14 Jahren Mitarbeit im Pastoralraum Zug Walchwil pensioniert. Nach so vielen Jahren im Religionsunterricht und in der Pfarreiarbeit hat er im Besonderen die Pfarrei St. Johannes Zug stark mitgeprägt. Während einiger Jahre hat er auch die Koordination des Religionsunterrichts in der Stadt Zug übernommen.
- Karen Curjel verlässt aufgrund ihrer Pensionierung nach 18 Jahren den Religionsunterricht. Sie wird weiterhin Aufgabenfelder in Good Shepherd übernehmen und so ihre Fähigkeiten für die Kirche einsetzen.

Vielen Dank für alles: «B'hüet eu Gott und immer es gutes Schutzängeli a eurer Siite»

Nadin Imfeld Stenger, Fachverantwortung Religionsunterricht und Katechese

65+ Kaffee und Begegnung

Nach dem 9 Uhr Gottesdienst vom **Mittwoch, 26. Juni**, in St. Oswald, treffen sich Interessierte ab 9.30 Uhr im Café d'Bauhütte.

ZUG ST. MICHAEL

Kirchenstrasse 17, 6300 Zug
Tel 041 725 47 60
pfarramt.stmichael@kath-zug.ch
www.kath-zug.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 22. Juni

- 15.00 St. Oswald: Beichtgelegenheit mit Reto Kaufmann (bis 16.30 Uhr)
17.15 St. Oswald: Eucharistiefeier
Predigt: Leopold Kaiser

Musik: Kirchenchöre St. Michael und St. Johannes

Sonntag, 23. Juni

- 10.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Predigt: Gaby Wiss
Musik: Sylvia Schumpf, Orgel, und Yvonne Theiler, Gesang
Kein Familiengottesdienst!
18.30 St. Oswald: Eucharistiefeier
Predigt: Leopold Kaiser

24. – 28. Juni

- Mo 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Di 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Di 17.00 Frauensteinmatt: Ref. Wortgottesdienst
Mi 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Mi 12.15 **Mariahilfkapelle:** Mittagsgebet
Do 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Do 11.00 Frauensteinmatt: Eucharistiefeier
Fr 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Fr 17.30 Liebfrauenkapelle: Eucharistiefeier
Fr 19.30 Loretokapelle: Eucharistiefeier

Samstag, 29. Juni

- 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
15.00 St. Oswald: Beichtgelegenheit mit Pater Raphael (bis 16.30 Uhr)
17.15 St. Oswald: Eucharistiefeier
Predigt: Reto Kaufmann

Sonntag, 30. Juni

- 10.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Predigt: Reto Kaufmann
18.30 St. Oswald: Eucharistiefeier
Predigt: Reto Kaufmann

1. – 5. Juli

- Mo 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Di 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Di 17.00 Frauensteinmatt: Kath. Wortgottesdienst
Mi 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Mi 12.15 **Mariahilfkapelle:** Mittagsgebet
Do 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier, anschliessend Gebet um kirchliche Berufe
Do 11.00 Frauensteinmatt: Eucharistiefeier
Fr 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Fr 17.30 Liebfrauenkapelle: Eucharistiefeier

Samstag, 6. Juli

- 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier

PFARREINACHRICHTEN

Adieu und vergelt's Gott

Unsere Mitarbeitenden sind sehr gefragt! Im Sommer müssen wir uns gleich von drei sehr geschätzten Kolleg/innen verabschieden, weil sie anderswo gebraucht werden oder sich anderweitig orientieren. Wir bedauern jeden einzelnen Weggang.

- Sr. Mattia Fähndrich, Pfarreiseelsorgerin und Schwerpunkt Altersarbeit, verlässt uns nach 11

Jahren wichtiger Seelsorgearbeit, um sich voll ihrer fordernden Aufgabe als Priorin des Klosters Heiligkreuz Cham zu widmen.

- Lisa Wieland, Pfarreiseelsorgerin, hat bei uns die Berufseinführung absolviert und wurde von Bischof Felix zu seiner theologischen Mitarbeiterin berufen. Daneben wird Lisa ihre Dissertation verfassen. Sie hat 3 Jahre vielseitig gewirkt, vor allem auch in der Familienarbeit.
- Unser Hauptsakristan Oswald Bürgler geht zurück in seine Heimat und widmet sich neu älteren Menschen mit Demenz. Er hat in den knapp 30 Monaten seines Wirkens viel bewegt: im Kirchenraum, im Sakristanenteam und auch an der Orgel.

Jeder Abschied schmerzt. So sehr wir euch die Veränderung gönnen – wir werden euch vermissen. Wir danken für euer vielfältiges Engagement und hoffen, dass ihr immer mit Freude an eure Zeit in St. Michael zurückdenkt.

Verabschiedungen im Rahmen von Gottesdiensten:

- Sonntag, 14.7. um 10 Uhr: Kirche St. Michael: Oswald Bürgler
 - Sonntag, 1.9. um 10 Uhr: Kapelle St. Verena: Sr. Mattia Fähndrich und Lisa Wieland (Pfarrefest)
- Alles Gute und Gottes Segen wünscht das Pfarreiteam St. Michael mit Pfr. Reto Kaufmann.

Herzlichen Glückwunsch!



Quelle: Foto: Gaby Wiss

Am 24. Juni 1979 wurde Kaplan Leopold Kaiser von Bischof Anton Hänggi zum Priester geweiht. Seit 45 Jahren wirkt Kaplan Kaiser segensreich in verschiedenen Pfarreien: Als Pfarrhelfer in Wohlen, als Pfarrer in Cham und Luzern und jetzt als Kaplan in der Pfarrei St. Michael und im Pastoralraum Zug Walchwil.

Wir gratulieren Leopold Kaiser ganz herzlich zu seinem Jubiläum und wünschen ihm weiterhin viel Freude und Gottes reichen Segen in seiner Tätigkeit als Seelsorger.

Wir sind dankbar, ihn bei uns zu haben.
Reto Kaufmann, Pfr.

Kollekten

22./23. Juni: Papstkollekte/Peterspfennig

29./30. Juni: Caritas-Markt, Baar

Heimgegangen aus unserer Pfarrei

Kurt Bachmann

Béatrice Roos-Kiefer

Maria Buri-Gügler

Guter Gott, lass sie in deinem Licht geborgen sein.

Gedächtnisse und Jahrzeiten

Samstag, 29. Juni, 09.00 Uhr St. Oswald

Jahrzeitgedächtnis: Patrik Simunovic

Stiftjahrzeit: Alfred u. Carla Häcki-Wickart u. Enkel

Kenan Häcki

Samstag, 06. Juli, 09.00 Uhr St. Oswald

2. Gedächtnis: Annelies Wiederkehr-Meier

Jahrzeitgedächtnis: Nina u. Rolf Jeck-Müller

Stiftjahrzeit: Alfons Wiederkehr-Meier mit Familien und Carla Krummenacher-Wiederkehr

Kirche St. Oswald geschlossen

Die ersten beiden Wochen der Zuger Sommerferien werden für dringende Unterhaltsarbeiten in der Kirche St. Oswald genutzt. Damit vor Ort konzentriert gearbeitet werden kann, muss die Kirche leider temporär geschlossen bleiben: **vom Montag, 8. Juli bis und mit Freitag, 19. Juli.** Die Gottesdienste finden in dieser Zeit von Montag bis Freitag in der Liebfrauenkapelle und am Samstag und Sonntag in der Kirche St. Michael statt. Genaue Angaben finden Sie im nächsten Pfarreiblatt und auf unserer Website.

Vielen Dank für Ihre Kenntnisnahme und Ihr Verständnis.

Freude und Begeisterung

Als Dankgottesdienst und Abschluss für das aktuelle Vereinsjahr gestalten die **Kirchenchöre St. Johannes und St. Michael** den Gottesdienst am Samstag, 22. Juni, um 17.15 Uhr. Es erklingt die «Deutsche Messe» von Heinrich Walder, ehemaliger Domkapellmeister von Brixen (Südtirol). Der Komponist wünscht sich, dass jede Aufführung erfreut und eine Ahnung von Gottes Grösse und Herrlichkeit hervorgerufen wird.

Begleitet werden die Kirchenchöre von einem Solistenquartett und einem Bläserensemble.

An der Orgel: Mirjam Katharina Wagner, Gesamtleitung: Philipp Emanuel Gietl.

Gottesdienst zum Schulabschluss für St. Michael und Bruder Klaus

In der Kirche Bruder Klaus in Oberwil findet der Familiengottesdienst zum Schulabschluss am Sonntag, 30. Juni, um 10 Uhr, statt.

Frauenforum St. Michael Zug Kafihöck im Intermezzo

Mittwoch, 3. Juli, 9.30–11.00 Uhr. Gemütliches Beisammensein. Kommt vorbei. Wir freuen uns!

Margrit Ulrich-Roos, Präsidentin

OBERWIL BRUDER KLAUS

Bruder-Klausen-Weg 2, 6317 Oberwil b. Zug
Tel 041 726 60 10
pfarramt.bruderklaus@kath-zug.ch
www.kath-zug.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 22. Juni

16.30 Eucharistiefeier (SDP),
Seniorenzentrum

Sonntag, 23. Juni

9.30 Eucharistiefeier (SDP), Kirche
Kollekte: Peterspfennig

24. – 28. Juni

Di 16.30 Eucharistiefeier,
Seniorenzentrum

Mi 19.30 Taizéfeier, Pfarreizentrum

Samstag, 29. Juni

16.30 Eucharistiefeier (SDP),
Seniorenzentrum

Sonntag, 30. Juni

9.30 Eucharistiefeier (SDP), Kirche
Schlussfeier
Kollekte: Stiftung Feriengestaltung für
Kinder Schweiz

1. – 5. Juli

Di 16.30 Reformierte Andacht,
Seniorenzentrum

Fr 8.30 **Herz-Jesu-Freitag**

Rosenkranzgebet, Kirche

Fr 9.00 Eucharistiefeier mit Anbetung
und Segen, Kirche

PFARREINACHRICHTEN

«Mein Weg zur Mitte»



Quelle: Nicoleta Balint

Unter diesem Motto lädt in der **Kirche St. Michael, noch bis zum 26. Juni**, ein Stationenweg zu einem kurzen Zwischenhalt ein. Er regt Jung

und Alt an, inne zu halten und sich Gedanken zum bisherigen und zukünftig gewünschten Lebensweg zu machen, um dort wo nötig Versöhnung zu finden, um dann entlastet, neu bestärkt und ausgerichtet die nächsten Schritte zu gehen.

Taizé-Lichterfeier



Quelle: Claudia Mangold

Wir haben Ostern und Pfingsten gefeiert. Jetzt sind wir unterwegs auf der Suche nach dieser Hoffnung, die wir so sehr brauchen. Wir sind voll Zuversicht, dass Gott allezeit mit uns auf dem Weg ist.

Erinnern wir uns daran, dass wir auf einer Reise sind und dass wir Pilger in einer Welt sind, die sich nach Frieden und Gerechtigkeit sehnen. Unsere Hoffnung treibt uns an, für das Reich Gottes zu arbeiten, ein Reich der Liebe und des Friedens.

Lassen wir uns gemeinsam dieses "Unterwegs sein" beginnen.

Gemeinsam wollen wir über diesen "Weg des Unterwegsseins" nachdenken und beten.

Die Liturgiegruppe lädt herzlich zur Taizé-Lichterfeier am **Mittwoch, 26. Juni, um 19.30 Uhr** ins Pfarreizentrum ein.

Familiengottesdienst zum Schulschluss



Im August letzten Jahres wussten wir nicht, was wir alles in diesem Schuljahr erleben werden. Jetzt sind wir fast am Ende des Schuljahres und können darauf zurückblicken. Vieles haben wir bereits erledigt, vieles haben wir geschafft. Andere Sachen sind vielleicht liegen geblieben, bleiben unerledigt. Jeder von uns hat auf seine ganz besondere Art und Weise und in seinem Tempo etwas geleistet.

«**Talita Kum – Mädchen, steh auf!**» – unter diesem Thema aus dem Markusevangelium Kap. 5 gestalten wir den **Schulschluss-Gottesdienst, der am Sonntag, den 30. Juni 2024 um 10.00 Uhr in der Kirche Bruder Klaus in Oberwil** stattfindet. Wir laden die Kinder und ihre Familien aus den **beiden Pfarreien Bruder Klaus und St. Michael** zu diesem besonderen Gottesdienst ganz herzlich ein. Wir freuen uns gemeinsam mit Ihnen dieses Schuljahr abzuschliessen.

Der Wettersegen aktuell wie eh und je



Quelle: Alexandra Abbt

Nicht erst seitdem der Klimawandel zur globalen Herausforderung geworden ist, erleben wir Menschen gewisse Wetterphänomene als existenziell bedrohlich. Angesichts von Unwetterereignissen und Dürreperioden wird uns bewusst, wie verletzlich unser Dasein ist.

Seit dem Mittelalter wurde daher zu Gott, dem Schöpfer aller Dinge, um gedeihliches Wetter und Schadensabwehr gebetet. Daraus entstand der Wettersegen, der traditionell zwischen dem 25. April, dem Festtag des heiligen Markus, und dem Fest der Kreuzerhöhung am 14. September, gespendet wird. Er beginnt mit einem Gebet, in dem wir Gott für all die guten Gaben danken: «Aus dem Reichtum deiner Liebe schenkst du uns die Früchte der Erde: den Ertrag aus Garten und Acker, Weinberg und Wald, damit wir mit frohem und dankbarem Herzen dir dienen.»

Danach folgen die Bitten, Gott möge Ungewitter, Hagel, Überschwemmungen und Dürre von uns fernhalten. Auch wenn viele Menschen nicht mehr in der Landwirtschaft tätig sind, so erinnern uns diese Gebete daran, woher unsere Nahrung stammt und dass wir sie nicht nur aus eigener Kraft erschaffen können.

So möge Gott auch in diesem Sommer unsere Arbeit mit seinem guten Segen begleiten, damit wir «in Dankbarkeit und Freude gebrauchen, was durch die Kräfte der Natur und die Mühe des Menschen gewachsen ist.»

ZUG ST. JOHANNES D.T.

St.-Johannes-Str. 9, 6300 Zug

Tel 041 741 50 55

pfarramt.stjohannes@kath-zug.ch

www.kath-zug.ch/pfarrei-sj

Hausdienst 041 741 55 35

GOTTESDIENSTE

Samstag, 22. Juni

9.30 Kinderfeier

18.00 Familiengottesdienst zum Abschluss des Erstkommunionweges sowie Mini-aufnahme

Gestaltung: Felix Lüthy, Bernhard Lenfers und Brigitte Serafini Brochon

Sonntag, 23. Juni

9.45 Festgottesdienst zum Patrozinium

Gestaltung: Bernhard Lenfers

Musik: Kirchenchöre St. Johannes und St. Michael mit Bläserensemble,

Leitung: Philipp Emanuel Gietl

anschliessend Apéro riche (siehe nebenstehenden Artikel)

24. – 28. Juni

Mo 17.00 Rosenkranz

Di 18.00 Italienischer Gottesdienst

Di 20.00 Meditation

Mi 9.00 Gottesdienst mit Kommunion

Mi 19.00 Gottesdienst mit Kommunion im Schutzengel

Do 17.00 Gottesdienst mit Kommunion AZ Herti

Fr 6.05 Meditation in STILLE

Fr 9.00 Gottesdienst mit Kommunion

Sonntag, 30. Juni

9.45 Wortgottesdienst mit Kommunion mit chor zug, Gestaltung: Roman Ambühl

18.00 Ökumenischer Taizé-Gottesdienst für Frieden & Versöhnung

1. – 5. Juli

Mo 17.00 Rosenkranz

Mo 19.00 Gottesdienst Schutzengel

Di 18.00 Italienischer Gottesdienst

Di 19.00 Gottesdienst Schutzengel

Di 20.00 Meditation

Mi 9.00 Gottesdienst mit Kommunion

Mi 19.00 Gottesdienst Schutzengel

Do 17.00 Gottesdienst mit Kommunion AZ Herti

Do 19.00 Frauengemeinschaft – Schutzengel-Gottesdienst

Do 19.30 Abend in STILLE

Fr 6.05 Meditation in STILLE

Fr 9.00 Gottesdienst mit Kommunion

Fr 19.00 Gottesdienst Schutzengel

Sonntag, 7. Juli

- 8.30 Gottesdienst zum Patrozinium der Schutzengelkapelle, Gestaltung: Bernhard Lenfers, Musik: David Zipperle (Gitarre)
- 9.45 italienisch-deutscher Gottesdienst mit Eucharistie, Gestaltung: Don Mimmo Basile und Bernhard Lenfers, anschliessend Apéro

PFARREINACHRICHTEN

Dreimal Adieu + Erntedank



Gleich drei Abschiede infolge Pensionierung prägen das Johannes-Fest am 23. Juni!

Weisse Feste

14 intensive Jahre lang gestaltete Felix Lüthy Katechese, Religionspädagogik und Pfarreiarbeit als Lehrer, als Koordinator Religionsunterricht, als Herausgeber des Kochbuchs «50 Jahre St. Johannes» oder als Begleiter Umbau von «Kafi Bsetzistei» sowie der «Gastroküche». Zentrum seines Engagements war die Katechese der Drittklässlerinnen und deren Begleitung zur Erstkommunion. Felix motivierte Kinder und Erwachsene, die dreifache Bedeutung dieses Festes zu schätzen: «Wir feiern dreimal Erstkommunion: Am Hohen Donnerstag mit der Familie, am Weissen Sonntag mit der Pfarreigemeinschaft und an Fronleichnam mit der ganzen Welt.» Vor dem Einzug in die geschmückte Kirche erinnertest du die weissgewandeten Buben und Mädchen an ihre Würde: «Vergesst nicht, heute seid ihr Prinzessinnen und Prinzen.» So wurde für viele Generationen durch dich dieses Fest zu einem wirklichen Highlight ihres Lebens. Und, wen wundert es, Jahr für Jahr entschieden sich viele von ihnen weiterhin das weisse Gewand zu tragen – als Ministrierende.

Klingende Berührungen

Elf klingende Jahre lang inspirierte Monika Regli als Religionspädagogin und vielseitig begabte Allrounderin das Leben im Zuger Westen: Weihnachtsspiele und Weihnachtsmarkt, Kinderchor «New Flames», Quartierarbeit, kochend und nährend bei Fasnacht und Pfarrefesten, gärtnernd im

Schulgarten, stets bereit auszuhelfen, wo Not an der Frau war. Als Quartierarbeits-Verantwortliche schärfstest du das Profil «unterwegs mit Menschen im Zuger Westen». Unvergesslich bleiben deine beiden Grossprojekte «Zuger Wiehnacht» und «der Liebe Gesicht», die unter deiner Regie viel Applaus und tiefe Resonanz fanden. Und mit der «Irland-Reise» konnten Pfarreiangehörige deine Liebe zur grünen Insel in berührenden Begegnungen mit Einheimischen erfahren. Es wurde andächtig still, wenn du in Pubs in die Tasten oder zu den Flöten griffst, den Rhythmus trommeltest oder du – notabene dich selber auf der Gitarre begleitend – Schweizer Lieder sangst. Mit deinem Engagement hast du Kreativität und schöpferische Talente gefördert!

Seelsorgende Diakonin

Acht segensreiche Jahre lang prägte Agatha Schnoz die Seelsorge in der Johannespfarre als «diakonische Mitarbeiterin». Umsichtig, tüchtig und mit feinfühligem Blick für Erwachsene wie Kinder, insbesondere in der Frauengemeinschaft und unter der älteren Generation schufst du Vertrauen und Vertrautheit. Und auch wenn die Bedingungen – z. B. während Corona – eigentlich schwer waren, so wusstest, du, Agatha, Rat: Mutmachbriefe, notlindernde Telefonate und Besuche, tröstende Gottesdienste und Abdankungen, Frauenermächtigung, ... und als kein Organist vorhanden war, so hast du selber als Leiterin der Gottesdienste noch schnell die riesige Kirchenorgel gespielt. Dein Engagement war konkret, verständlich, lebenspraktisch, brauchbar und geerdet. Du eröffnetest Räume, weit und weise, in denen Menschen Heimat und Ansehen fanden. Agatha Schnoz, du gibst im Sommer dein Seelsorgepensum in St. Johannes ab – schön, dass du uns über die Altersarbeit Pfarrei und Pastoralraum Zug-Walchwil auch über dein 65stes Lebensjahr hinaus erhalten bleibst.

Danke, Glück und Segen

Lieber Felix, liebe Monika und Agatha, aller guten Dinge sind drei im Namen der ganzen Johannes-Gemeinschaft: Ein herzlicher Dank für eure Arbeit! Glück auf euren weiteren Lebenswegen! Möge der Segen eurer Arbeit weiterwirken! Herzlich willkommen alle, die sich von euch verabschieden wollen: im Gottesdienst am **Sonntag, 23. Juni um 9.45 Uhr in der Johanneskirche mit anschliessendem Apéro riche.**

- Bernhard Lenfers Grünenfelder, Gemeindeleiter

Zäme Zmittag ässe

In den Begegnungssessen des «FRW Interkultureller Dialog» verschmilzt kulinarische Vielfalt mit interkulturellem Austausch. Diese Begegnungssessen

schaffen Chancen für Geflüchtete und Zugewanderte, Sprachkenntnisse in der Praxis zu erproben und interkulturellen Austausch auf Augenhöhe zu erleben. Das Essen kostet pro Person 7 Franken, für Kinder bis 16 Jahre 2 Franken: **Mittwoch, 26. Juni von 12 Uhr bis 13 Uhr im Pfarreizentrum St. Johannes**

Schutzengelwoche



Vom **1. bis 7. Juli** sind Sie herzlich **von Montag bis Freitag um 19 Uhr in die Schutzengelkapelle** zu Besinnung, Gebet, Gottesdienst und Musik eingeladen. Montags und freitags steht Pater Ben der Eucharistiefeier vor. Donnerstags gestaltet die Liturgiegruppe der Frauengemeinschaft den Gottesdienst. Am **Sonntag, 7. Juli um 8.30 Uhr** findet die Woche ihren Abschluss mit dem Patronatsfest. Herzlich Willkommen –

ZUG GUT HIRT

Baarerstrasse 62, 6300 Zug
Tel 041 728 80 20
pfarramt.gut-hirt@kath-zug.ch
www.kath-zug.ch

- Kurt Schaller Pfarrer 041 728 80 28
- Bernhard Gehrig Pfarreiseels. 041 728 80 27
- Karen Curjel Katechetin 041 728 80 24
- Julia Keiser Jugendarb. 079 588 80 46
- Matej Sekerka Pfarreiseels. i.A. 041 728 80 21
- Petar Penava Sakristan 041 728 80 38
- Céline Graf Hausdienst 079 503 70 30
- Corinne Jucker Sekretärin 041 728 80 20
- Ursula Hüsler Sekretärin 041 728 80 20

GOTTESDIENSTE

Samstag, 22. Juni

- 16.30 Beichtgelegenheit bis 17.15 Uhr
17.30 Zäme fiire – Chlii & Gross mit Ministrantenaufnahme
2. Ged.: Alice Rohner-Niederberger

Sonntag, 23. Juni

- 9.30 Eucharistiefeier
Predigt: Kurt Schaller

- 10.45 Wortgottesfeier mit Kommunion im AZ Neustadt
 11.00 Eucharistiefeier in Kroatisch
 18.00 Eucharist Celebration
 Sermon: Fr. Kurt
 19.30 Eucharistiefeier in Spanisch

24. – 28. Juni

- Mo 19.00 Eucharistiefeier in Kroatisch
 Di 7.00 Eucharistiefeier in der Krypta
 Mi 9.00 Eucharistiefeier
 Do 9.00 Eucharistiefeier
 Fr 9.00 Eucharistiefeier in Italienisch
 Fr 18.45 Rosenkranz in mehreren Sprachen
 Fr 19.30 Eucharistiefeier

Samstag, 29. Juni

- 10.00 Schöffliifiir
 16.30 Beichtgelegenheit bis 17.15 Uhr
 17.30 Eucharistiefeier

Sonntag, 30. Juni

- 9.30 Eucharistiefeier mit Taufe von Olivia Zoé Scheuber
 Predigt: Kurt Schaller
 11.00 Eucharistiefeier in Kroatisch
 12.30 Syrisch-orthodoxer Gottesdienst
 18.00 Eucharist Celebration
 Sermon: Fr. Kurt

1. – 5. Juli

- Di 7.00 Eucharistiefeier in der Krypta
 Mi 9.00 Eucharistiefeier
 Mi 17.00 Wortgottesfeier mit Kommunion im AZ Neustadt
 Do 9.00 Eucharistiefeier
 Fr 8.00 Herz-Jesu-Freitag, Anbetung in der Krypta bis 18.30 Uhr
 Fr 9.00 Eucharistiefeier in Italienisch
 Fr 18.45 Aussetzung des Allerheiligsten und Lobpreis mit Beichtgelegenheit gemeinsam mit der Kroatenmission
 Fr 19.30 Eucharistiefeier

Samstag, 6. Juli

- 16.30 Beichtgelegenheit bis 17.15 Uhr
 17.30 Eucharistiefeier

Sonntag, 7. Juli

- 9.30 Eucharistiefeier
 11.00 Eucharistiefeier in Kroatisch
 18.00 Eucharist Celebration followed by Fellowship

PFARREINACHRICHTEN

Kollekten

22. / 23. Juni

Peterspfennig

29. / 30. Juni

Aramaic Relief International – Nothilfe

Abschied

Aus unserer Pfarrei sind verstorben:

23.05. **Adone Turrini, Jg. 1936**

23.05. **Romuald Sidler-Stocker, Jg. 1938**

10.06. **Lydia Merz-Gadient, Jg. 1933**

Der Herr führe sie in das ewige Licht und schenke den Angehörigen Trost und Frieden.

Schöffliifiir

Im Sommer kann das Wetter sehr dramatisch sein. Es gibt oft heftige Regen und Gewitter. Ab und zu fragen die Kinder dann, was da vor sich geht. Auch in unserem Leben können plötzlich Stürme auftreten. Bestimmt hat jeder von uns schon einmal diese Erfahrung gemacht. In solchen Situationen fragen wir uns, wie es weitergehen soll mit unserem Leben. Geht je wieder einmal die Sonne auf über uns oder bleibt es noch lange dunkel?

In der Schöffliifiir vom **Samstag, 29. Juni um 10 Uhr** hören wir die Geschichte von Jesus, der einen fürchterlichen Sturm auf dem See Genezareth bewältigt (Mk 4,35–41)

Nach der Feier treffen wir uns im Pfarrzentrum zum gemeinsamen z'Nüni.

- Karen Curjel, Katechetin

Schöne Ferien und gute Erholung!



Die Sommerferien sind für viele der Höhepunkt des Jahres. Es scheint, als würden alle Erwartungen an das Glück im Leben an sie gestellt werden: Es soll wunderbares Wetter herrschen, nicht zu warm und nicht zu kalt. Das Hotel soll spitzenmässig sein, dabei aber nicht zu teuer. Das Essen soll fein sein und die Einheimischen bitte so freundlich wie unsere guten Nachbarn. Die Kinder sollen bitte immer brav und fröhlich, Partnerin oder Partner immer aufmerksam und zugewandt sein. Kurz, wir nehmen die Highlights unseres Alltags und projizieren sie auf die Ferienzeit, in der sie bitte alle zusammenfallen mögen.

Kann das gelingen? Ich glaube nicht. Wenn wir mit einer derartigen Anspruchshaltung unsere Ferien antreten, müssen wir uns nicht wundern, wenn wir enttäuscht werden. Viel eher erfahren wir Erfüllung, wenn wir uns darauf einstellen, dass die Menschen in anderen Ländern eben anders ticken als bei uns und wenn wir uns darauf ein-

lassen. Oder, wenn wir unseren Kindern zeigen, dass sie auch einmal genervt sein dürfen, anstatt dass wir ihnen mit unserer Gereiztheit ein schlechtes Vorbild sind. Nutzen wir die Ferien zum Entspannen, zum Entdecken und zum Füreinander-da-sein.

Dann wird sich auch bei uns Erholung einstellen für Körper Geist und Seele, egal, ob wir im Ausland weilen oder daheim. Das wünschen wir vom Pfarreiteam Gut Hirt/Good Shepherd von ganzem Herzen!

- Bernhard Gehrig, Pfarreiseelsorger

Ministrantenaufnahme

Hineinwachsen in den Glaubensweg

Im christlichen Lebenskontext ist er wohl einer der schönsten Vorbereitungswege auf ein Sakrament hin. Im Religionsunterricht und in den katechetischen Elementen der Pfarrei werden die Erstkommunionkinder auf die besondere Begegnung mit Jesus im Teilen des Brotes vorbereitet. Im Zentrum des Unterrichtes und der Katechese stehen die alltäglichen Berührungspunkte des Glaubens und des Lebens in kindgerechter Sprache. Die Religionslehrpersonen begleiten die Kinder auf diesem Weg mit grossem persönlichen Engagement. Sie bauen dabei auf die schon gelegten spirituellen Fundamente, welche die Kinder in ihrer familiären Umgebung mitbekommen haben. So wie ein Kind lernt zu laufen, zu sprechen oder zu schreiben, wird auch die religiöse Sprache im familiären Kontext gehört, erfahren und vertieft. Kinder und junge Erwachsene sehnen sich nach Vorbildern, denen sie nacheifern können. Die Gemeinschaft der Kirche und darüber hinaus darf auf viele vorbildmässige Menschen blicken und für ihre Lebenszeugnisse danken.

Einladung nach der Erstkommunion

Nach dem Fest der Erstkommunion laden wir die Kinder ein, die Freundschaft mit Jesus im Ministrantendienst weiter zu pflegen. In den verschiedenen Diensten im Gottesdienst spüren sie, dass ihre Präsenz und ihre Gebete für die Gemeinschaft unersetzlich sind. Sei dies als Tortschenträgerin, als Kollekteneinsammler mit den Körbchen, als Trägerin des Vortragskreuzes oder als Weihrauchfassträger – es hat für alle etwas, was ihnen Freude schenkt. In fünf Ministrantenworkshops haben sich die Kinder auf ihren Dienst vorbereitet. Wir sind mächtig stolz auf sie und wollen sie in einem feierlichen Moment in unsere Ministrantenschar aufnehmen. Alle sind herzlich eingeladen, am **Samstagabendgottesdienst vom 22. Juni um 17.30 Uhr** mitzufeiern und sie bei uns willkommen zu heissen.

- Kurt Schaller (Pfarrer und Minipräs), Karen Curjel und Matej Sekerka

ZUG GOOD SHEPHERD

Baarerstrasse 62, 6300 Zug
Tel 041 728 80 24
hello@good-shepherd.ch
www.good-shepherd.ch

EUCHARIST CELEBRATION

Sunday, 23 June

18.00 Homily: Fr. Kurt

Sunday, 30 June

18.00 Homily: Fr. Kurt

THE VOICE OF MY FAITH

Mark's Gospel Sandwich

Have you ever told a story and someone interrupted you to share their similar experience? This is often found in the gospels of Mark. It is a technique called intercalation which involves adding, or sandwiching, additional content in the middle before finishing it. These additions add emphasis or compliment the original story. Despite the differences, the stories somehow connect, much like two pieces of bread become more nourishing when a filling is added.

Mark sandwiches two healing stories into one powerful narrative in the Gospel for the 13th Sunday in Ordinary Time (Mark 5:21–43). The first is the twelve-year-old daughter of a synagogue official who is "at the point of death." It is interrupted with the story of a woman who has suffered from constant bleeding for twelve years. Both are desperate and cling to Jesus as their last hope. His words to Jairus are: "Do not be afraid; just have faith." Maybe we can relate to their struggles. How many times have we found ourselves pushed to the limits of faith and hope, feeling alone in our challenges? It is in these moments when we can turn to Jesus, whose words to the woman echo: "Go in peace and be cured of your affliction." The gift of life presents us with many wonderful and beautiful treasures. However, we are often faced with challenges, heartbreaks, pain, and suffering. In our darkest moments that God is there, offering comfort and healing through His Son, Jesus Christ. Jesus was always touching and being touched by people. He had the divine power to heal and to save. Though we may not understand the reasons for our suffering, we can find strength through our faith. It is there that we can find hope, peace and His saving grace.

- Karen Curjel

WALCHWIL ST. JOHANNES D.T.

Kirchgasse 8, 6318 Walchwil
Tel 041 758 11 19
sekretariat@pfarrei-walchwil.ch
www.pfarrei-walchwil.ch
Gemeindeleiter: Benjamin Meier
Sekretariat: Isabel Duss und Sonja Gwerder
Sakristanin: Susanne Roth

GOTTESDIENSTE

Samstag, 22. Juni

18.30 Wortgottesdienst und Kommunionfeier mit Gemeindeleiter Benjamin Meier, Ministrantenaufnahme und Verabschiedung

Sonntag, 23. Juni

10.00 **Festgottesdienst zum Patrozinium St. Johannes der Täufer**

Eucharistiefeier mit Kaplan Leopold Kaiser und Gemeindeleiter Benjamin Meier, musikalisch mitgestaltet durch den Kirchenchor, anschliessend Apéro auf dem Dorfplatz

24. – 28. Juni

Mo 9.00 Rosenkranz

Mi 9.00 Eucharistiefeier mit Pastoralraumpfarrer Reto Kaufmann

Do 7.30 Schülertagesdienst mit Gemeindeleiter Benjamin Meier

Fr 17.00 Reformierte Andacht im Mütschi

Samstag, 29. Juni

18.30 Eucharistiefeier mit Pfarrer Urs Steiner

Sonntag, 30. Juni

10.00 Eucharistiefeier mit Pfarrer Urs Steiner

1. – 5. Juli

Mo 9.00 Rosenkranz

Mi 9.00 Wortgottesdienst und Kommunionfeier mit Gemeindeleiter Benjamin Meier im Oberdorf

Do 7.30 Schülertagesdienst mit Gemeindeleiter Benjamin Meier

Fr 16.15 Aussetzung des Allerheiligsten und

Fr 17.00 Eucharistiefeier im Mütschi

PFARREINACHRICHTEN

Kollekten

22./23.06.: Förderverein Schulbildung Sambia

29./30.06.: Papstkollekte/Peterspfennig

Taufen

In unserer Pfarrei wurden getauft:

08. Juni **Damian Betschart**, Sohn von Rainer und Verena Betschart-Inderbitzin

09. Juni **Robin Walker**, Sohn von Claudio und Maria Agnes Walker-Stejskal

16. Juni **Maja Hürlimann**, Tochter von Matthias und Helen Hürlimann-Zweifel

Wir wünschen den drei Kindern und den Familien gute Gesundheit und Gottes Segen.

Rückblick Firmung "entdecke das Feuer in dir"



«Liebt das Leben, entdeckt das leidenschaftliche Feuer Gottes in euch, steht auf für das Gute und nehmt das Leben in die Hand.» – Mit diesen Worten hat Weihbischof Denis Theurillat die Firmandinnen und Firmanden zur Firmung ermahnt und ermutigt. Schön, dass sich junge Menschen für den Glauben begeistern lassen und sie sich vom Heiligen Geist unterstützt und gestärkt wissen dürfen.

Ich danke allen, die in irgendeiner Weise zu diesem Festgottesdienst beigetragen haben und wünsche – nicht nur den Neu-Gefirmten – viel Feuer und Engagement für alles was angepackt wird.

Benjamin Meier, Pfarreiseelsorger/Gemeindeleiter

Frohes Alter Walchwil Grillplausch 2024

Donnerstag, 20. Juni 2024 um 12 Uhr

Einladung zu einem gemütlichen Grillplausch im Pfarreizentrum St. Johannes Walchwil

Anmeldung bis zum 14. Juni 2024 an:

Eva Traxler: 041 758 24 06 oder
eva.traxler@bluewin.ch

Bitte beachten Sie auch den Flyer!

Aufnahme und Verabschiedung von unseren Ministranten

Samstag, 22. Juni – 18.30 Uhr

Wir freuen uns, im Gottesdienst vom Samstag, 22. Juni 2024 sieben neue Ministranten in unsere Schar aufnehmen zu dürfen. Wir heissen **Gian-Marco Andreoli, Zoé Britschgi, Fabio Fischlin, Anna Fuchs, Mischa Hürlimann, Jana Hürlimann und Zoey Reinhard** herzlich will-

kommen. Wir danken ihnen für ihre Bereitschaft zum Dienst und freuen uns auf die gemeinsamen Erlebnisse. – Nach langjährigem Dienst verabschieden wir uns von **Dario und Ivo Bochsler**. Wir danken ihnen für ihre Treue über die Jahre im Dienst der Kirche und für die Menschen und wünschen ihnen alles Gute für die Zukunft.

**Patrozinium
St. Johannes der Täufer
Sonntag, 23. Juni – 10 Uhr**



Quelle: B. Meier

Die eigens für das Patrozinium St. Johannes der Täufer komponierte Messe "Geist und Feuer" von Martin Völlinger, die vom Kirchenchor Walchwil gesungen wird, wird uns in diesem Jahr mit hineinnehmen in die Geschichte Johannes' mit Jesus. Festlich und auch besinnlich wollen wir unser Patronatsfest begehen und laden Sie herzlich ein, mit uns zu feiern. Im Anschluss an den Gottesdienst offeriert der Kirchenrat einen Apéro.

Minis Minigolf-Abend

Am Freitagabend, 28. Juni, werden sich die Ministrantinnen und Ministranten in einem Minigolf-Turnier messen und gemeinsam eine gemütliche Zeit verbringen. Wir wünschen den Minis viel Spass und viel Erfolg beim Bälle-Versenken.

Ausblick Blauringlager

Schon bald fangen die Sommerferien an und die Blauringmädchen gehen in das Sommerlager. Es findet vom Sonntag, 7. Juli bis Samstag, 13. Juli 2024 im schönen Saaneland in Gsteig bei Gstaad statt. Sie werden bei Abenteuer, Spiel und Spass unter dem Motto "Barbie" sicher ein vielfältiges Programm erleben. Die Blauringmädchen werden in dieser Woche erfahren wie unterschiedlich "Barbie" sein kann.

Am 7. Juli um 10 Uhr findet der Familiengottesdienst mit Lagersegen in der Pfarrkirche statt.

Interne Weiterbildung

Wegen einer internen Weiterbildung bleibt das Pfarramt am **25.06.2024** und am **20.08.2024** geschlossen. Vielen Dank fürs Verständnis. Über die Notfallnummer 079 359 47 58 ist immer jemand erreichbar.

PASTORALRAUM

Zug Lorze

Hünenberg, Cham, Steinhausen, Baar

**Maihölzli 3a, 6331 Hünenberg
Tel 041 784 22 86
ueli.ruettimann@pr-zuglorze.ch
www.pr-zuglorze.ch**

Christian Kelter, Pastoralraumleiter
Anthony Choukwu, Leitender Priester
Ueli Rüttimann, Pastoralraumassistent

NACHRICHTEN

**Voranzeige – Bischof Felix Gmür
besucht den Pastoralraum**

Am **Freitag, 23. August** wird Bischof Felix Gmür im Pastoralraum Zug Lorze zu Besuch sein. Dabei stehen Austausch und Gespräche mit den Beauftragten im pastoralen Dienst über ihre Arbeit und die Zukunft der Kirche im Pastoralraum im Vordergrund. Um 18.30 Uhr wird in der Pfarrkirche St. Martin in Baar ein öffentlicher Gottesdienst gefeiert. Zu diesem Gottesdienst und dem anschliessenden Apéro sind alle Gläubigen bereits jetzt herzlich eingeladen. Weitere Informationen zu diesem Anlass werden folgen. Reservieren Sie sich das Datum!

**HÜNENBERG
HEILIG GEIST**

Maihölzli 3a, 6331 Hünenberg
Tel 041 784 22 88
sekretariat@pfarrei-huenenberg.ch
www.pfarrei-huenenberg.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 22. Juni

17.00 **Pfarrkirche** – Eucharistiefeier mit Pater Albert. Predigt: Christian Kelter
Kollekte: Papstkollekte/Peterspfennig

Sonntag, 23. Juni

9.30 **Pfarrkirche** – WegGottesdienst zum Schulabschluss mit Pater Albert und Christian Kelter
Mitwirkung: WegGottesdienstband
Kollekte: Papstkollekte/Peterspfennig
anschliessend Pfarreikafi

24. – 28. Juni

Di 9.00 **Weinrebenkapelle** – Gottesdienst
Fr 17.30 **Pfarrkirche** – Rosenkranz

Samstag, 29. Juni

17.00 **Pfarrkirche** – Wortgottesfeier mit Kommunion mit Niklaus Hofer
Kollekte: Missionsschwestern vom hl. Petrus Claver

Sonntag, 30. Juni

9.30 **Weinrebenkapelle** – Chäppelifäscht mit Pater Albert und Christian Kelter.
Mitwirkung: Kirchenchor Heilig Geist
Kollekte: Weinrebenkapelle
anschliessend Apéro

1. – 5. Juli

Di 9.00 **Weinrebenkapelle** – Gottesdienst
Fr 16.00 **Pfarrkirche** – Anbetung im Immanuel
Fr 17.30 **Pfarrkirche** – Rosenkranz

PFARREINACHRICHTEN

Jahrzeiten und Gedächtnisse

Samstag, 22. Juni, 17.00 Uhr

Jahrzeit für Anton Tschanz-Imholz, Holzhäuserstrasse 19,

Gedächtnis für Marie-Claude Pietsch-Bonvin, Brunnmattweg 2

Samstag, 29. Juni, 17.00 Uhr

Jahrzeit für Josef Moos, Drälikon 27

Aus unserer Pfarrei verstorben

Anton Wermelinger *1958

Elsbeth Niederberger-Blöchlinger *1934

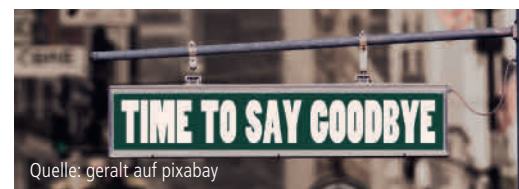
Hochzeiten

Wir wünschen dem Brautpaar alles Gute für die gemeinsame Zukunft.

Weinrebenkapelle, 29. Juni

Ivo Schuler und Petra Lagler

**WegGottesdienst
zum Schulabschluss**



Quelle: geralt auf pixabay

Sonntag, 23. Juni, 9.30 Uhr, Pfarrkirche

In diesem WegGottesdienst feiern wir mit allen Schülerinnen und Schülern den Abschluss des Schuljahres. Insbesondere für jene Schulabgängerinnen und Schulabgänger, welche die obligato-

rische Schulzeit beenden. Wir möchten sie als Gemeinschaft segnen und sie mit Gottes Segen aussenden in die Lehre oder die Studienzeit. Lasst uns gemeinsam diesen wichtigen Lebensabschnitt feiern und unsere jungen Menschen auf ihrem Lebensweg begleiten.

Dominik Isch, Jugendpastoral

Chäppelifäscht



Sonntag, 30. Juni ab 9.30 Uhr, Weinrebenkapelle

Traditionsgemäss findet am Sonntag, 30. Juni unser «Chäppelifäscht» zu Ehren von «Maria zum guten Rat» statt.

Zu diesem festlichen Anlass ist die ganze Bevölkerung herzlich eingeladen. Nach dem Gottesdienst offerieren die Chäppeli-Genossen einen Apéro aus ihrem Rebberg. Wir freuen uns, Sie zum anschließenden Risottoplausch, zu Führungen durch den Rebberg sowie zum Geniessen des «Chäppeli-Wy» begrüssen zu dürfen.

Bei schlechter Witterung findet der Gottesdienst in der Pfarrkirche und der Apéro und der Risottoplausch im Foyer Heirisaal statt.

Die Chäppeli-Genossen, Rebbergpartner und Pfarrei Heilig Geist

Pfarreise nach Mainz



vom 16. bis 19. Oktober 2024

Kommt mit uns auf eine kulturelle Reise in die Weinhauptstadt Deutschlands. Wir beginnen mit dem Dom in Worms und enden mit einem traditionellen Frühstück in Mainz. Dazwischen geniessen wir die Atmosphäre zwischen historischen Gebäuden, Denkmälern, Weinbergen, dem Mainzer Dom, auf den Spuren von Gutenberg, Chagall, Goethe und Hildegard von Bingen. Wie gewohnt wollen wir Besichtigungsprogramm und Gemüt-

lichkeit ausgewogen miteinander verbinden und auch Zeit für individuelle Gestaltung lassen.

Ihr möchtet als Familie mit Kindern dabei sein? Kein Problem, das Programm wird so gestaltet, dass alle etwas erleben.

Kosten: CHF 750.–/pro Person im Doppelzimmer. Spezialpreise für Kinder. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Anmeldung bis 6. Juli 2024 sowie Detailinformationen: www.pfarrei-huenenberg.ch

Gwendolyn und Christian Hofmann sowie Regina und Christian Kelter

Gottesdienste Sommerferien



Samstag, 6. Juli bis Samstag, 10. August Pfarrkirche Heilig Geist

Während der Sommerferien werden wir uns wieder auf die Feier der Gottesdienste am Sonntagmorgen um 9.30 Uhr konzentrieren.

Weinrebenkapelle

Die Gottesdienste am Dienstag um 9.00 Uhr finden wie gewohnt in der Weinrebenkapelle statt. Besten Dank für Euer Verständnis.

Wanderausflug zum Napf



GentleMen-Anlass, Samstag, 24. August

Schon bald nach der Sommerpause findet der zweite GentleMen-Anlass dieses Jahres statt. Mit dem ÖV fahren wir von Hünenberg aus bis in die UNESCO Biosphäre Entlebuch und beginnen unsere Wanderung in Schüpfheim. Über den Napf pilgern wir dann bis zum idyllischen Wallfahrtsort Luthern Bad im luzerner Hinterland, wo wir uns in den heilenden Quellwassern ein erfrischendes und spirituelles Fussbad gönnen. Bei einem guten Z'nacht im Gasthaus Krone lassen wir uns verwöhnen und geniessen einen gemütlichen Abend.

Besammlug: 7.45 Uhr bei der Bushaltestelle Hünenberg Dorf

Rückkehr: ca. 21.30 Uhr in Hünenberg Dorf

Kostenbeitrag pro Teilnehmer: CHF 30.00

Darin enthalten sind Reisekosten und das Abendessen im Gasthaus.

Wenn du Zeit und Lust hast mit dabei zu sein, reserviere dir bereits das Datum. Anmeldungen sind ab sofort möglich unter gentlemen.huenenberg@pfarrei-huenenberg.ch.

Die anderen Details zum Ausflug folgen noch
Das GentleMen-Team

Alphalive 2024



Es kam allen vor wie eine Ewigkeit, dabei waren es gerade mal fünf Wochen, seit der Alphalive 2024 zu Ende war. Wenn man über knapp drei Monate so intensiv zusammen unterwegs gewesen ist, lernt man sich kennen und schätzen. Fremde sind zu Freunden geworden. Am Mittwoch, dem 15. Mai durfte das zum Abschluss nochmals gefeiert werden und gleichzeitig wurde schon wieder Werbung gemacht für den Alphalive im kommenden Jahr. Die geladenen Gäste waren berührt und fasziniert vom familiären und herzlichen Miteinander der Alpha-Gruppe. Gut möglich, dass sie alle mit dabei sein werden im 2025. Wir hoffen es.

Alphalive ist offen für alle, die Fragen an das Leben haben. Jeder Abend besteht aus drei Teilen; gemütliches Beisammensein und Essen, ein Input zu einem Glaubenthema und der abschliessende Austausch in Kleingruppen. Gastfreundschaft und Offenheit sind das A und O.

An dieser Stelle möchte ich allen Helferinnen und Helfern des Alphalive herzlich danken. Martin Kaufmann in der Co-Leitung, dem ganzen Team mit Andreas und Gabriele Lee, Martina Moser und Ursula Schwerzmann, sowie unserem Superkoch Daniel von Burg mit der Schützenhilfe von Thiemo Senn. Ohne euch alle, wäre es nicht möglich gewesen. Herzlichen Dank!

Niklaus Hofer, Seelsorger

KONTAKT Hünenberg Kreis der Gemütlichen

Lotto- und Jassnachmittag, Donnerstag, 27. Juni um 14.00 Uhr im Lindenpark

Herzliche Einladung zu Spiel, Spass, Geselligkeit und einem feinen Zvieri. Reservieren Sie sich diesen Nachmittag. Auch neue Gesichter sind herzlich willkommen.

Kreis der Gemütlichen

CHAM ST. JAKOB

Kirchbühl 10, 6330 Cham
Tel 041 780 38 38
pfarramt@pfarrei-cham.ch
www.pfarrei-cham.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 22. Juni

9.00 Eucharistiefeier
18.00 Eucharistiefeier am Vorabend
Kollekte: Peterspfennig

Sonntag, 23. Juni

9.00 Eucharistiefeier
10.30 Eucharistiefeier
10.30 Sunntigsfiir
17.00 S. Messa

24. – 28. Juni

Mo 16.00 Rosenkranz
Di 8.15 Rosenkranz für den Frieden
Di 9.00 Eucharistiefeier
Mi 9.00 Eucharistiefeier
Do 9.00 Eucharistiefeier
Fr 9.00 Eucharistiefeier
anschliessend Anbetung

Samstag, 29. Juni

9.00 Eucharistiefeier
18.00 Eucharistiefeier am Vorabend
Kollekte: Reusshaus Luzern

Sonntag, 30. Juni

9.00 Eucharistiefeier
10.30 Eucharistiefeier mit Kiki
10.30 **Niederwil:** Eucharistiefeier
17.00 S. Messa

1. – 5. Juli

Mo 16.00 Rosenkranz
Di 8.15 Rosenkranz für den Frieden
Di 9.00 Eucharistiefeier
Mi 9.00 Eucharistiefeier
Mi 18.00 Gebetsabend
Do 9.00 Eucharistiefeier
Fr 9.00 Eucharistiefeier
anschliessend Anbetung
Fr 14.00 Schulmesse

Samstag, 6. Juli

9.00 Eucharistiefeier
Jahrzeitstiftung
Robert Schneider-Hobi
18.00 Eucharistiefeier am Vorabend
Kollekte: Verein Sunshine-Children of Hope

PFARREINACHRICHTEN

Aus unserer Pfarrei ist verstorben

6.6.: Marco Pelican; Röhrliberg 14
7.6.: Silvia Vorburger-Keller; Eichmattstr. 12

Musik im Gottesdienst

Am Sonntag, den 23. Juni, um 9.00 und 10.30 Uhr wird der Kirchenchor zusammen mit dem Kinder- und Jugendchor der Pfarrei in den Gottesdiensten singen.

Sunntigsfiir

Liebe Kinder
Wir laden dich herzlich zur **Sunntigsfiir** ein.
Gemeinsam wollen wir im Vertrauen wachsen.
Wir treffen uns am **Sonntag, 23. Juni**
um **10:30 Uhr** im Pfarreiheim.
Wir freuen uns auf dich
Marlene Lustenberger und Lea Schlienger

Kinderkirche

Sonntag, 30. Juni, 10.30 Uhr
Die Kinderkirche beginnt um 10.30 Uhr zusammen mit dem Gottesdienst in der Pfarrkirche.
Während des Wortgottesdienstes werden die Kinder von drei Begleitpersonen ins Pfarreiheim geführt und erleben dort, was Jesus uns an diesem Sonntag im Evangelium mitgeben möchte.
Zur Gabenbereitung kommen die Kinder zurück in die Kirche.

Wilerfäscht Niederwil

Am **Sonntag, 30. Juni** findet das jährliche Wilerfäscht in Niederwil statt, welches vom Kirchenchor organisiert wird. Das Fest beginnt mit dem **Festgottesdienst um 10.30 Uhr in der Kirche St. Mauritius**. Die Messe wird vom Kirchenchor gesänglich mitgestaltet.
Nach der Messe wird ein Apéro von der Kirchgemeinde offeriert. Danach startet der Festbetrieb mit Grilladen, Wilerkafi und feinem Kuchenbuffet. Für Gemütlichkeit sorgt eine Musik und die Kinder können sich mit Spielen vergnügen.

Planungstag



Wir sind im Endspurt dieses Schuljahres. Neben der Vorfreude auf die Sommerferien gilt das Augen-

merk jetzt der Planung der wichtigen Eckdaten des kommenden Schuljahres.

Der alljährliche Planungstag beginnt am Mittwoch 26. Juni mit dem gemeinsamen Gottesdienst um 9.00 Uhr in der Pfarrkirche Cham. Dort bringen wir alle unsere Freuden und Sorgen aus der Arbeit in diesem Schuljahr vor Gott und bitten ihn gleichzeitig um seine Weisheit und Führung beim Vorbereiten des nächsten Schuljahres.

Zu diesem Gottesdienst sind auch alle Pfarreiangehörigen herzlich eingeladen.

Das Seelsorgeteam

ACAT

Die Gebetsstunde für gefangene und gefolterte Mitmenschen: Mittwoch, 26. Juni, 8.00 Uhr im Pfarreiheim, Untergeschoss.

Einladung zur Segensfeier der 6. Klasse



Liebe Schülerinnen und Schüler der 6. Klasse
Zusammen mit euch wollen wir den Übergang von der Primarstufe in die verschiedenen Schulen der Oberstufe bewusst unter den Segen und die Führung Gottes stellen. Mit dem Thema **«Unter Gottes Schutz»** schauen wir dankbar zurück, und hoffnungsvoll wagen wir den Blick nach vorne. Eines aber bleibt: Gott begleitet mich überall hin.
Alle sind herzlich zur **Segensfeier der Schülerinnen und Schüler der 6. Klasse am Samstag, 29. Juni um 18.00 Uhr** in der Pfarrkirche eingeladen. Danach feiern wir mit den Jugendlichen noch bis 21.00 Uhr im Pfarreiheim weiter bei Spiel und Spass. Wir freuen uns auf DICH!
Katecheten Team der 6. Klasse

Frauengottesdienst

Am Mittwoch, 3. Juli, um 9.00 Uhr wird der Gottesdienst von der Liturgiegruppe der Frauengemeinschaft gestaltet.
Thema: «Paulus und die innere Kraft»
Anschliessend sind alle zu Kaffee und Brötli ins Pfarreiheim eingeladen.

Gebetsabend am Mittwoch

Am 3. Juli findet der nächste Gebetsabend in der Pfarrkirche statt.

Um 18.00 Uhr Rosenkranz in verschiedenen Sprachen und/oder von Kindern vorgebetet, 18.30 Uhr Eucharistie, 19.10 Uhr kurze Anbetung bis 19.25 Uhr. Anschliessend kurzes gemütliches Beisammensein.

Auf unserer Website finden Sie jeweils die aktuellsten Daten für den Gebetsabend: www.pfarrei-cham.ch/gebetsabend/ oder hier im Pfarreiblatt bei den Gottesdiensten.

Unterer Kreis

Der «Untere Kreis» feiert am 4. Juli um 9.00 Uhr mit uns die Heilige Messe.

Orgelkonzert mit Barockmusik

Am Dienstag, 25. Juni um 19.30 Uhr, findet in der kath. Pfarrkirche St. Jakob in Cham das Abschlusskonzert der diesjährigen «42. Internationalen Zuger Orgeltage» statt.

Einladener Solist ist der Deutsche Stefan Kordes, Preisträger mehrerer Orgelwettbewerbe. Der an St. Jacobi in Göttingen als Kantor und Organist amtierende und durch Radio- wie TV-Aufnahmen bekannte Künstler trat bereits in fast allen europäischen Ländern und in Asien auf. In Cham spielt er neben zwei Barock-Werken des norddeutschen Dieterich Buxtehude und des in Passau tätig gewesenen Georg Muffat vor allem Musik von Joh. Seb. Bach sowie seinen Söhnen Wilhelm Friedemann und Carl Philipp Emanuel Bach. Für stilistische Abwechslung sorgt je ein Andante von W.A. Mozart und Felix Mendelssohn. Der Eintritt ist frei (Kollekte am Ausgang).

Olivier Eisenmann

Mittagstisch am Donnerstag

27. Juni, 12 Uhr, Kath. Pfarreiheim

Es braucht keine Anmeldung.

Herzlich Willkommen sind ALLE.

Fr. 7.– für Erwachsene, Fr. 2.– für Kinder und Erwachsene mit beschränkten finanziellen Mitteln. Kaffee Fr. 1.–.

Kontakt Fahrdienste: Karin Pasamontes, Tel. 076 443 38 58, info@kiss-cham.ch

Sommerpause

In den Monaten Juli und August macht der Mittagstisch am Donnerstag Sommerpause. Er freut sich, sie am 5. September im ref. Kirchgemeindesaal und ab dem 12. September im Pfarreiheim wieder begrüßen zu dürfen.

Start

Firmweg 2024/25

Mit dem Firmeröffnungsgottesdienst vom Sonntag, den 16. Juni, hat für 53 junge Menschen der Firmweg begonnen.

An diesem Morgen haben sich die Jugendlichen zum ersten Mal in den Firmgruppen getroffen und

gesehen, wer überhaupt mit ihnen auf dem Weg ist. Nach einem kurzen informativen Teil stellte man sich gegenseitig vor, sofern man sich nicht bereits kannte, und tauschte die Erwartungen und Hoffnungen zum Firmweg miteinander aus.



Im Gottesdienst um 10.30 Uhr wurden die Firmgruppen den Pfarreiangehörigen vorgestellt und für jede Gruppe wurde eine Kerze angezündet. Am Ende des Gottesdienstes hatte man die Möglichkeit, einen Zettel mit dem Namen eines Firmlings zu ziehen, um für diesen zu beten und ihn oder sie so auf dem Weg zur Firmung zu begleiten und unterstützen.



Somit hat für diese jungen Menschen ein vielseitiges Programm gestartet, welches sie auf die Firmung Ende März 2025 vorbereitet. Diverse Treffen in kleineren Gruppen mit gemeinsamen Essen und anregenden Diskussionen rund um den Glauben, das Firmpatentreffen und die Versöhnungsnacht stehen für sie an, um sich mit dem Glauben auseinanderzusetzen, sowie dessen Bedeutung für das eigene Leben zu erkennen.

Wir wünschen den Jugendlichen viel Kraft und vor allem Freude auf dem Firmweg! Das Firmteam

Herzlichen Dank für Ihre Spenden

April

Kinderspital Bethlehem	2312.25
Hilfswerk Maria Ayuda	1685.00
St. Josefskollekte für Stipendien an zukünftige Priester, Diakone, Theologinnen und Theologen	482.10
Vision Familie (EheRetraite)	551.40

STEINHAUSEN ST. MATTHIAS

Dorfplatz 1, 6312 Steinhausen

Tel 041 741 84 54

kath.pfarramt@pfarrei-steinhausen.ch

www.pfarrei-steinhausen.ch

Pfarreileitung Ruedi Odermatt

GOTTESDIENSTE

Samstag, 22. Juni

- 9.30 Pia's Reisen, ökum. Kinderfeier, ref. Kirche, Zentrum Chiematt
- 13.30 Trauung, St. Matthias-Kirche
Marina Müller & Robin Glanzmann
- 17.00 Festlicher Firmgottesdienst,
Don Bosco-Kirche
(Eucharistiefeier, Kathrin Pfyl und Firmspender Weihbischof Josef Stübi)

Sonntag, 23. Juni

- 10.15 Gottesdienst, Don Bosco-Kirche
(Kommunionfeier, Kathrin Pfyl)
Kollekte am Wochenende:
Solidarité sans frontières, Bern
- 10.15 Messa Italiana, St. Matthias-Kirche
- 11.30 Tauffeier mit dem Taufkind Luisa
Marti, Don Bosco-Kirche, Chiematt

24. – 28. Juni

- Mo 16.00 Rosenkranz, Don Bosco-Kirche
- Di 9.00 Kommunionfeier, Don Bosco-Kirche
- Fr 9.30 Gottesdienst im Seniorenzentrum
Weiherpark (Kommunionfeier)

Samstag, 29. Juni

- 17.30 Gottesdienst mit Kirchenchöre Baar
Steinhausen, St. Matthias-Kirche
Jahrzeiten für Josef Meier-Bilgerig;
Agnes u. Josef Iten-Schneider
(Kommunionfeier, Ruedi Odermatt)
Kollekte: Kovive

Sonntag, 30. Juni

- 10.15 Ökumenischer Gottesdienst zum
Weltsozialprojekt newTree, reformierte
Kirche (Abendmahl,
Ruedi Odermatt, Christian Werbter)
Kollekte für newTree
- 10.15 Messa Italiana, St. Matthias-Kirche

1. – 5. Juli

- Mo 16.00 Rosenkranz, Don Bosco-Kirche
- Di 9.00 Eucharistiefeier, Don Bosco-Kirche
- Fr 9.30 Gottesdienst im Seniorenzentrum
Weiherpark (Kommunionfeier)

PFARREINACHRICHTEN

Firmung Steinhausen



Quelle: Pfarrei Steinhausen

15 junge Frauen und Männer bekräftigen mit ihrem JA zum Glauben, im Firmgottesdienst vom Samstag, 22. Juni, ihre Bereitschaft sich für die Welt und für die Mitmenschen zu engagieren. Die Gaben der Heiligen Geistkraft sind vielfältig. Sie stärken und geben den Menschen Mut. Beten wir für die jungen Menschen, dass sie sich dieser spirituellen Dimension des Lebens öffnen und daraus Kraft, Gelassenheit und Weisheit schöpfen.

Weihbischof Josef Stübi gibt den Firmand:innen den Zuspruch des Geistes für ihren Lebensweg. Wir vertrauen, dass die Firmfeier für die jungen Menschen zu einer persönlichen und gemeinschaftlichen Erfahrung des Heiligen Geistes wird.

Firmand:innen unserer Pfarrei

Althaus Ryan, Bürgin Cedric, Cioffi Ilena, Gnos Lukas, Gómez Enrique, Haas Michael, Hagen Leonie, Keiser Carina, Kürzi Robin, Lombao Anna, Müller Henry, Rodriguez Iker, Scharpf Sabrina, Schlumpf Philipp, Unternährer Elio.

Danke Joëlle Burch & Romy Beeler

Das gut eingespielte Team der 3. Oberstufe im Religionsunterricht beendet ihre Tätigkeit auf Ende des Schuljahres. Joëlle Burch war seit Jan. 2013 und Romy Beeler seit Jan. 2017 als Katechetin für die 3. Oberstufe bei der Kirchgemeinde angestellt. Beide Frauen haben zusätzlich jahrelang im Firmweg-Team 18plus mitgewirkt.

Liebe Joëlle, liebe Romy – herzlichen Dank euch beiden für euer Wirken als Katechetinnen auf der Oberstufe. In diesen Lebensabschnitt ist „frau“ vor allem Bezugsperson ausserhalb der Schule, Gastgeberin und authentisches Vorbild für Lebensfragen. Ich danke im Namen der Pfarrei für euer Wirken und euren Spirit, für eure Brückenfunktion zwischen Feldheim, Firmweg und dem Pfarreileben.

Ruedi Odermatt

Danke Monika Oehler

Jahrzehntlang wirkt Monika Oehler als Katechetin für unsere Pfarrei. Mitte Sommer, auf Ende dieses Schuljahres geht Monika Oehler in Pension.

An Fronleichnam überreicht Martina Jauch, Leiterin des Katechese-Team zwei Johannisbeerstauden. Diese sind verziert mit Wünschen und Dankesworten von „ihren Schulkindern“ und natürlich hängen schon Beeren dran, die es zu ernten gilt. Das wunderbare Bild von Säen, Reifen und Ernten passt zur Arbeit von Monika Oehler.



Quelle: Pfarrei Steinhausen

Liebe Monika, letztes Jahr beim 30-Jahrjubiläum habe ich dich als Gottesmutter & Jesusverkünderin bezeichnet. Das will ich nochmals wiederholen: dies war und ist für dich der Kern deines Engagements. Herzliches Vergelt's Gott für dein Wirken und deine Treue im Namen der Pfarrei – schön, dass du uns allen weiterhin verbunden bleibst.

Ruedi Odermatt

Musik im Gottesdienst

Am Sa, 29. Juni, 17.30, St. Matthias-Kirche, singen die Kirchenchöre Baar Steinhausen Abendlieder unter dem Titel "Lueged, vo Bärig und Tal". An der Orgel spielt Martin Völlinger, musikalische Leitung hat Christian Renggli.

Mittagstisch im Chilematt

Di, 25. Juni/2. Juli, 12.00–13.00. Ohne Anmeldung. Herzlich willkommen!

Herzliche Gratulation

Baptist Strickler, 80 Jahre am 24. Juni
Maria Forte-Fruci, 70 Jahre am 28. Juni
Elsa Kohler-Dobler, 85 Jahre am 30. Juni
Erika Meier-Tujetsch, 90 Jahre am 5. Juli

Aus der Pfarrei sind verstorben

31. Mai, Monika Hürlimann-Schleiss, 1944
02. Juni, Anna Josefina Bättig-Bünter, 1950

Aus den Vereinen

Meditatives Tanzen, Di, 2. Juli, 19.30, ref. Kirche. Leitung J. Smiderle, 041 710 46 29.

Mittagsclub, Do, 4. Juli, 11.00, Rest. Schnitz und Gwunder. An-/Abmeldungen 041 741 18 50, mittagsclub@senioren-steinhausen.ch.

BAAR ST. MARTIN

Asylstr. 2, 6340 Baar
Tel 041 769 71 40
sekretariat@pfarrei-baar.ch
www.pfarrei-baar.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 22. Juni

16.00 S. Messa in italiano, St. Martin
17.15 Beichtgelegenheit, Turmkapelle, St. Martin
18.00 Eucharistiefeier, St. Martin*

Sonntag, 23. Juni

8.00 Eucharistiefeier, St. Martin*
9.15 Missa Portuguesa, St. Martin
9.30 Gottesdienst in St. Thomas fällt aus
9.30 Eucharistiefeier, Walterswil**
10.00 Familiengottesdienst, Eucharistiefeier auf dem Abenteuerspielplatz

Robi

10.45 Eucharistiefeier, St. Martin*
11.00 Eucharistiefeier der Albaner-Mission, St. Thomas
Predigt: * Andreas Stüdli
** Josef Annen

24. – 28. Juni

Mi 9.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, St. Anna
Mi 20.00 Rosenkranz in kroatischer Sprache, Molitventi Susret, St. Anna
Fr 15.00 Rosenkranz, St. Anna
Fr 18.15 Vesper, St. Martin

Samstag, 29. Juni

16.00 S. Messa in italiano, St. Martin
17.15 Beichtgelegenheit, Turmkapelle, St. Martin
18.00 Eucharistiefeier, St. Martin*

Sonntag, 30. Juni

8.00 Eucharistiefeier, St. Martin*
9.15 Missa Portuguesa, St. Martin
9.30 Ebeler Chilbi, Eucharistiefeier, St. Thomas*
9.30 Eucharistiefeier, Walterswil**
10.45 Eucharistiefeier, St. Martin*
Predigt:
* Anni Lustenberger
** Christoph-Maria Hörtnner

1. – 5. Juli

Di 16.45 Eucharistiefeier, Martinspark
Mi 9.00 Eucharistiefeier, St. Anna
Mi 10.30 Eucharistiefeier, Pflegezentrum
Mi 20.00 Rosenkranz in kroatischer Sprache, Molitventi Susret, St. Anna

Herz-Jesu-Freitag

- Fr 15.00 Rosenkranz, St. Anna
Fr 15.30 Eucharistiefeier, Bahnmatt
Fr 18.00 Aussetzung des Allerheiligsten,
St. Anna
Fr 19.15 Eucharistischer Segen, St. Anna
Fr 19.30 Eucharistiefeier, St. Anna

PFARREINACHRICHTEN

Jahrzeiten und Gedächtnisse

Samstag, 22. Juni, 18.00 St. Martin

Dreissigster für:

Beatrice Müller-Plüss, Inwilerstrasse 28b

Gedächtnis für:

Paul Linder-Scheurer, Inwilerstrasse 16

Jahrzeit für:

Elisabeth Andermatt-Jauch, Rosenweg 14

Samstag, 29. Juni, 18.00 St. Martin

Gedächtnis für:

Natali Rusan und Mak Dusan, Bahnhof-Park 8

Kollekten

22./23.06. – Schweizerische Patenschaft für Berggemeinden

29./30.06. – Papstkollekte/Peterspfennig

Kirchenmusik

St. Martin

Am **Freitagabend, 28. Juni**, singt der Kirchenchor Baar in der Vesper um 18.15 Uhr Abendlieder unter dem Titel «Lueget, vo Bärge und Tal».

St. Thomas

Im **Chilbigottesdienst vom 30. Juni, 09.30 Uhr**, singt der St. Thomas-Chor die St. Johanner Messe für gemischten Chor von Peter Roth
Jodler: Brigitte Meerstetter, Benjamin Kohler
Orgel: Zarja Peters

Gottesdienst Ehejubilare



Quelle: pixelio

Sonntag, 8. Juli, 10.45 Uhr, St. Martin

Alle Ehepaare, besonders diejenigen, die ein Jubiläum feiern, sind herzlich zu diesem Gottesdienst und anschliessendem Apéro eingeladen.

Abendgottesdienste Kapellen



Herzliche Einladung zu den **Abendgottesdiensten** in unseren Kapellen.

3. Juli, Sebastianskapelle Inwil, 19.00 Uhr

10. Juli, Deibühl-Kapelle, **19.30 Uhr**

Donschtig Träff

20. Juni, Rathusschür Baar, 9 Uhr

Das Jahrhundert der Zisterzienser mit Pfarrer Volker Bleil

Referent: Theolog. Leiter Kloster Kappel
Eintritt: CHF 10.00 inkl. Kaffee und Gipfeli
Pfarrer Volker Bleil gibt Einblicke in die Ausbreitung der Zisterzienser im 12. Jahrhundert. Innerhalb von 100 Jahren schaffte es der Reform-Orden, Europa flächendeckend mit 600 Tochter-Gründungen zu überziehen.

Schwerpunkt: Die Klöster Frauenthal und Kappel, sowie deren theologische und wirtschaftliche Bedeutung.

Familiengottesdienst & Grill-Plausch

Sonntag, 23. Juni, 09.00–14.00 Uhr auf dem Abenteuerspielplatz Robi

Anschliessend an den **Familiengottesdienst von 10.00 Uhr** sind alle zum Grill-Plausch eingeladen. Essen und Getränke sind offeriert (es hed, solang's hed).

Die Zuger Alphornbläser-Vereinigung verwöhnt uns mit ihren schönen Klängen.

Aktivitäten für Kinder sind organisiert.

Bei schlechtem Wetter findet der Familiengottesdienst in der Pfarrkirche St. Martin statt.

Über die Durchführung gibt Ihnen der Telefonbeantworter ab Freitag, 21. Juni, 17.00 Uhr, Auskunft: 041 769 71 40.

Fahrdienst zum Familiengottesdienst

Wer eine Mitfahrgelegenheit wünscht für den Besuch des Familiengottesdienst auf dem Robi-Spielplatz wird gebeten, sich um 9.30 Uhr bei Eingang Pfarreiheim einzufinden. Rückfahrt nach Absprache möglich.

Ab Inwil wird ein Taxidienst um 09.30 Uhr angeboten. Treffpunkt hinter der Bushaltestelle bei der ZUWEBE.

Ebeler Chilbi St. Thomas Sonntag, 30. Juni

09:30 – 10:30 Uhr

Festtagsgottesdienst mit St. Thomas Chor

11:30 – 17:00 Uhr

Festwirtschaft - Kulinarische Köstlichkeiten

12:30 - 14:00

- **Kinderflohmarkt**

13:00 – 16:30 Uhr

- **Bullriding**
- **Torwandschiessen**
- **Kinderparcour**
- **Hüpfburg**



Herzliche Einladung!

Sonnenberg Baar



Religions- und Erlebnispädagogik

«Ich möchte Kinder und Jugendliche dabei unterstützen, ihr Vertrauen in sich und ins Leben zu erweitern». Als Religions- und Erlebnispädagoge erachte ich dies als mein Kernauftrag.

Die Religionspädagogik ist nicht im wöchentlichen Stundenplan verankert. Sie findet ihren Ausdruck in gestalteten Begegnungsprojekten und Unterrichtsblöcken. Dies kann auch geschenkte Gesprächszeit im Schulgang / dem Pausenplatz sein oder beim Geniessen des gemeinsamen Waldtag-Essens zwischen den Bäumen.

Weitere Angebote sind Feiern wie zum Beispiel die Schuljahresstartveranstaltung, Erntedank, der traditionelle Lichteranlass in der Adventszeit, die Weihnachtsimpulse und verschiedene kirchliche Feiern. Auch die traurigen Zeiten des Lebens wie Abschied, Verlust und Tod gehören selbstverständlich zur gemeinsamen Lebensgestaltung im SONNENBERG.

Religion soll dem Leben dienen

Die Sehnsucht nach mehr Leben – nach frei ge-

staltetem, geschenktem und genussvollem Leben, drücken die verschiedenen Religionen in ihrer Vielfältigkeit tiefgründig aus. Ihre Geschichten sind getränkt mit Lebenserfahrungen aus tausenden von Jahren. Der Fokus liegt auf den Inhalten, welche das Vertrauen ins Leben unterstützen und stärken. Toxische Macht-, Missbrauchs- und Diskriminierungsbeispiele werden klar verurteilt und als lebensfeindlich benannt. Alle Religionen sollten dem Leben und dem friedvollen Miteinander dienen. Das (Menschen)Leben ist "schön" und verdient es, mit unterstützenden Ritualen in all seinen Facetten gefeiert zu werden.

Erlebnispädagogik in der Schulzeit

Als Ergänzung zu Unterrichts- und Therapieangeboten bietet die Erlebnispädagogik ein weiteres Lernfeld. Es geht darum, dass sich die Jugendlichen aus der Komfortzone hinausbewegen, den gewohnten Kontext verlassen, Neues erleben und sich selbst in der Gruppe vertieft erfahren. Wir verbringen den Tag im Wald, am/im Bach oder auf einer Schneeschuhtour. Es entstehen neue Perspektiven und Entwicklungsmöglichkeiten beim Zusammenspiel von Kopf, Herz und Hand. Die jungen Menschen schlüpfen in Experten*innen Rollen und können Verantwortung für das Feuermachen, Kochen und in Arbeitsgruppen übernehmen. Dieses handlungsorientierte Lernen lässt unmittelbare Konsequenzen entstehen und fördert so praktische, überfachliche Kompetenzen ausserhalb des Schulzimmers. Dabei verwendet die Erlebnispädagogik eine zurückhaltende Leitungsposition der Erwachsenen, die aber klare Aufgaben- und Anforderungen stellt.

Pädagogik, die sich gegenseitig bestärkt

Die erfahrungsbezogene Erlebnispädagogik in und mit der Natur und seinen Elementen Erde, Wasser, Feuer und Luft sowie die spirituelle Religionspädagogik mit ihren vielseitigen Lebensgeschichten verbinden die Wunder unserer Welt. Mit dieser Art und Weise, hoffe ich, bei den Kindern und Jugendlichen das Vertrauen in sich selber und die Geheimnisse des Lebens zu stärken.

Reto Weiss, Religions- und Erlebnispädagoge, SONNENBERG – Heilpädagogisches Schul- und Beratungszentrum Baar

Die Taufe haben erhalten

Roko Vukadin / Laina Kathrin Koller
Leonardo Fischlin / Charlene Frey

Unsere Verstorbenen

Hedi Ehrler-Grossmann, Untere Rainstrasse 14
Rösy Lindemann-Bleicher, Inwilerstrasse 23
Walter Robert Studer-Ottiger, Landhausstr. 19
Raphael Marc Paglia, Grabenstrasse 1a

PASTORALRAUM

Zug Berg

Allenwinden, Unterägeri, Oberägeri,
Menzingen, Neuheim

Bachweg 13, 6315 Oberägeri

Tel 041 750 30 40

info@pastoralraum-zug-berg.ch

www.pastoralraum-zug-berg.ch

Diakon Urs Stierli, Pastoralraumleiter
Pater Ben Kintchimon SVD, Leitender Priester

ALLENWINDEN ST. WENDELIN

Dorfstrasse 12, 6319 Allenwinden

Tel 041 711 16 05

sekretariat@pfarrei-allenwinden.ch

www.pfarrei-allenwinden.ch

Sekretariat: Rita Frei

Gemeindeleiterin: Margrit Küng

E-Mail: margrit.kueng@pfarrei-allenwinden.ch

Leitender Priester: Ben Kintchimon

E-Mail: ben.kintchimon@pfarrei-allenwinden.ch

Priester: Othmar Kähli

Mail: othmar.kaehli@datazug.ch

Katechet: Rainer Uster

E-Mail: rainer.uster@pfarrei-allenwinden.ch

Sakristanin: Karin Theiler

Natel: 079 636 12 67

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 23. Juni

9.00 Eucharistiefeier
P. Ben Kintchimon
Kollekte: Papstkollekte

24. – 28. Juni

Mi 9.30 Rosenkranzgebet

Sonntag, 30. Juni

9.00 Eucharistiefeier
Othmar Kähli, Priester
Kollekte: Hospiz Innerschweiz
Gest. Jahrzeiten für:
- Katharina und Meinrad
Landtwing-Inderbitzin
- Anna und Alois Henggeler

1. – 5. Juli

Do 9.00 Eucharistiefeier
P. Ben Kintchimon

PFARREINACHRICHTEN

Kirchgemeindeversammlung

Die Kirchgemeindeversammlung findet am Montag, 24. Juni um 19.30 Uhr im Pfarreiheim St. Martin in Baar statt.

Traktanden:

1. Protokoll der Kirchengemeindeversammlung vom 4. Dezember 2023
Antrag des Kirchenrates
2. Verwaltungsbericht und Jahresrechnung 2023
Bericht und Anträge der Rechnungsprüfungskommission

Jahresbericht und Rechnung 2023 der
Stiftung St. Wendelin
3. Beschaffung einer neuen Orgel für die Empore der Pfarrkirche St. Martin
Antrag des Kirchenrates
4. Ersatzwahl für ein Mitglied des Kirchenrats

Pfarreichronik Mai

Taufen

- Mancosu Aurelio Nicolas Simon, Unterägeri

Verstorbene

- Lüönd Kari, Dorfstr. 37

Kollekten

- Saber y Crecer	Fr. 80.50
- Nothilfe ZKF	Fr. 87.00
- St. Beat Luzern	Fr. 61.10
- Mediensonntag	Fr. 49.20
- Tischlein deck dich	Fr. 133.55

Frauengemeinschaft

Kleinkindertreff

28. Juni, 9.30 – 11 Uhr, Pfarreiheim Allenwinden
Gemeinsam mit gleichaltrigen Kindern spielen und Neues entdecken macht Spass. Gleichzeitig können sich Mamis, Papis oder auch Grosseltern austauschen.

Kleinkinder bis zum Kindergartenalter mit ihren Begleitpersonen sind jederzeit ohne Anmeldung willkommen.

Auskunft: Rebekka Pally, 079 794 80 14 oder rebekka.pally@fgallenwinden.ch.

Petrus und Paulus



Quelle: pixabay

Am 29. Juni feiern wir die Heiligen Petrus und Paulus.

Haben Sie sich auch schon gefragt: Warum werden Petrus und Paulus am gleichen Tag gefeiert. Ich weiss es nicht. Beim näheren Hinsehen erkennen wir: Beide sind prägende Gestalten unserer Kirche.

Simon, ein Fischer aus Galiläa, er war verheiratet, aber von seiner Familie wissen wir fast nichts. Er war ein tieffrommer Mann, der – wie viele andere Juden seiner Zeit auch – in der grossen Erwartung auf das Kommen des Messias lebt und denkt.

Er wird von Jesus angesprochen und macht sich mit ihm auf den Weg. Er erhält den Namen Petrus, d. h. Fels, von Jesus selbst; ja er wird zum Ersten und „Sprecher“ der Zwölf.

Erst in der Begegnung mit dem Auferstandenen und im Pfingstereignis befreit sich Petrus von vielen Ängsten und Zweifeln. Er predigt, er verkündet, ja er wird zum mutigen Zeugen für Jesus und seine Botschaft.

Saulus, ein Sohn von Pharisäern gehört wohl zu den Gebildeten seiner Zeit; theologisch, wie wohl auch sprachlich war er gut ausgebildet. Bei der Steinigung des Stephanus war er anwesend.

Dann folgt die lebensentscheidende Begegnung mit Christus. Saulus wird zum Paulus. Er wird zu einem der grössten Missionare der apostolischen Zeit. Überall verkündet er die Frohe Botschaft von Christus und öffnet auch den Nichtjuden den Weg zu diesem „neuen Weg“. Er steht auch selbst ein für diese frohe Botschaft Jesu und wird dafür mehrfach misshandelt, ins Gefängnis geworfen, verfolgt, missverstanden und letztlich auch in Ketten nach Rom gebracht, wo er dann – so die Quellen – den Märtyrertod erlitt. Seine Briefe, und die seiner Schüler, werden zur grossen Quelle des Christentums bis in unsere Tage.

Othmar Kähli

UNTERÄGERI HEILIGE FAMILIE

alte Landstrasse 102, 6314 Unterägeri
Tel 041 754 57 77
pfarramt@pfarrei-unteraegeri.ch
www.pfarrei-unteraegeri.ch
Sekretariat: Anna Utiger-Iten, Rita Frei-Müller

Gemeindeleiterin: Margrit Küng 079 789 06 01
Priester: Ben Kintchimon/Othmar Kähli
Katechet KIL: Rainer Uster
Katechetinnen: Tanja Hürlimann, Eveline Moos
Religionspädagogin i.A.: Katarina Dalic

GOTTESDIENSTE

Samstag, 22. Juni

18.15 Marienkirche: Eucharistiefeier
P. Ben Kintchimon

Sonntag, 23. Juni

10.15 Pfarrkirche: Eucharistiefeier
P. Ben Kintchimon
Kollekte: Papstkollekte

24. – 28. Juni

Di 20.15 Marienkirche: Meditation
Mi 9.15 Marienkirche: Eucharistiefeier
P. Ben Kintchimon
Mi 9.30 Pfarrkirche: Kleinkinderfeier
Do 18.30 Marienkirche: Messa in lingua italiana
Fr 10.15 Chlösterli: Eucharistiefeier
P. Ben Kintchimon
Fr 19.30 Marienkirche: Rosenkranz

Samstag, 29. Juni

18.15 Marienkirche: Kommunionfeier
Margrit Küng, Gemeindeleiterin
Gest. Jahresgedächtnis für:
- Peter und Elisabeth Schuler-Schüpfer,
Birmihalde 5

Sonntag, 30. Juni

10.15 Birkenwäldli oder Pfarrkirche:
Kommunionfeier
Margrit Küng, Gemeindeleiterin
Kollekte: Miva

1. – 5. Juli

Di 20.15 Marienkirche: Meditation
Mi 9.15 Marienkirche: Eucharistiefeier
P. Ben Kintchimon, Chilekafi
Do 18.30 Marienkirche: Messa in lingua italiana
Fr 10.15 Chlösterli: Eucharistiefeier
P. Ben Kintchimon
Fr 19.30 Marienkirche: Rosenkranz

Samstag, 6. Juli

18.15 Marienkirche: Kommunionfeier
Margrit Küng, Gemeindeleiterin
mit Kantoren
Gest. Jahresgedächtnis für:
- Christina Häusler-Wagner,
Schönwartstr. 8

PFARREINACHRICHTEN

Theodorsfest am 30. Juni



Quelle: Margrit Küng

Dr. Bernhard Fliegau, Gründer der Pfarrei Unterägeri, wünschte sich für seine Pfarrei einen Schutzpatron, es sollte ein Katakombenheiliger sein. Sein Anliegen brachte er im Vatikan vor und es wurde seinem Wunsch entsprochen. Die Gebeine des Heiligen Theodors befinden sich im rechten Seitenaltar in unserer Pfarrkirche "Heilige Familie".

Wenn am Sonntagmorgen um 8 Uhr die grosse Kirchenglocke läutet, feiern wir das Theodorsfest als **Familiengottesdienst** im Birkenwäldli. Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der Pfarrkirche statt.

Gerne laden wir Sie zum Familiengottesdienst und anschliessendem Beisammensein herzlich ein.
Margrit Küng, Gemeindeleiterin

Programm

- 10.15 Uhr Gottesdienst im Birkenwäldli
- Musikalische Gestaltung durch die Feldmusik Unterägeri
- Anschliessend Apéro und Ständli der Feldmusik

Das Theodorsfest wird am Vorabend um 17 Uhr und am Feiertag selbst vor und während dem Gottesdienst von Böllerschüssen begleitet.

Marienkirche

Liebe Pfarreiangehörige
Als Folge des mehrfachen Vandalismus mussten wir in den letzten Wochen die Marienkirche auch tagsüber schliessen. Wir danken Ihnen sehr für das Verständnis, das Sie uns in dieser Zeit entgegengebracht haben.

Inzwischen wurde eine Videoüberwachung installiert, so dass wir die Kirche wieder wie gewohnt, tagsüber öffnen können.

Wir hoffen sehr, dass es keine weiteren Vorfälle mehr gibt.

Margrit Küng, Gemeindeleiterin

Abschluss Firmweg

Zum Abschluss des Firmweges 2023/2024 reisten die Firmanden am 8. Juni nach Bern und besuchten das Haus der Religionen, welches eine Begegnungsstätte der Religionen und ein Ort des Dialogs der Kulturen ist.

Die Sakralräume der islamistischen-, hinduistischen-, jüdischen- und christlichen Religion wurden uns in einer Führung erklärt und gezeigt.



Quelle: Margrit Küng

Anschliessend an das gemeinsame Mittagessen waren die Firmanden zusammen auf einem Stadtbummel zur Aare hinunter, vorbei am Bundesplatz und Budeshaus unterwegs.

Mit vielen interessanten Eindrücken gingen wir auf den Heimweg und haben auf der Heimreise den erlebnisreichen Tag nochmals Revue passieren lassen.

Firmwegteam

Goldene Hochzeit

Einladung von Bischof Felix Gmür



Quelle: pixabay

Jedes Jahr lädt Bischof Felix jene Paare, die im aktuellen Jahr ihre Goldene Hochzeit feiern, zu einem Festgottesdienst und anschliessender Begegnung ein. Gerne leiten wir seine Einladung auf diesem Weg weiter:

Sie feiern dieses Jahr Ihre Goldene Hochzeit? Dann gratuliere ich Ihnen herzlich! Gerne lade ich Sie ein zum diesjährigen Festgottesdienst zur Goldenen Hochzeit: Samstag 7. September um 15 Uhr in der Kathedrale St. Urs und Viktor in Solothurn. Ich freue mich, wenn auch in diesem Jahr wieder viele Paare an diesem besonderen Gottesdienst teilnehmen und wir uns beim anschliessenden Imbiss auch persönlich begegnen.

Felix Gmür, Bischof von Basel

Anmeldungen bitte bis 14. August an: pfarramt@pfarrei-unteraegeri.ch oder 041 754 57 77.

Pfarreichronik Mai

Verstorbene

- Erni-Vonarburg Rita, Weststrasse 9
- Birrer-Häusler Cécile, Chlösterli

Kollekten

- Kloster Gubel Fr. 653.05
- Haus Hagar, Luzern Fr. 306.95
- St. Beat Luzern Fr. 665.45
- Mediensonntag Fr. 393.75
- Dargebotene Hand Fr. 662.90



Frauengemeinschaft
Unterägeri
Treff junger Eltern

Chilekafi

Anschliessend an den Gottesdienst vom 3. Juli um 9.15 Uhr Chilekafi im Sonnenhof.

Krabbelgruppe

5. Juli, 9 – 11 Uhr, Sonnenhof
Sonnenstübli und Spielzimmer

Die Frauengemeinschaft und der Treff junger Eltern wünschen Ihnen allen schöne Sommerferien!

OBERÄGERI PETER UND PAUL

Bachweg 13, 6315 Oberägeri
Tel 041 750 30 40 / Notfall 079 537 99 80
pfarramt@pfarrei-oberaegeri.ch
www.pfarrei-oberaegeri.ch / Diakon Urs Stierli

GOTTESDIENSTE

Samstag, 22. Juni

18.30 Alosen, Eucharistiefeier mit Pater Karl

Sonntag, 23. Juni

9.30 Pfarrkirche, **Feier der Firmung**,
Gestaltung: Abt Urban Federer,
Firmand:innen, Jacqueline Bruggisser,
Thomas Betschart, Urs Stierli und
Katja Huber (Orgel); anschliessend
Apéro im Pfarreizentrum Hofstettli

24. – 28. Juni

Di 16.30 Breiten, Kommunionfeier

Di 20.00 Pfarreizentrum Hofstettli,

Kirchgemeindeversammlung

Mi 9.00 Michaelskapelle, Kommunionfeier

Mi 19.00 Pfarrkirche, Rosenkranz

Do 8.15 Michaelskapelle, Laudes

Fr 19.00 Pfarrkirche, Rosenkranz

Samstag, 29. Juni

18.30 Alosen, Gottesdienst mit Ministrant:innen-Aufnahme, Eucharistiefeier mit Pater Ben, Ministrantenleiter:innen und Jacqueline Bruggisser

Sonntag, 30. Juni

9.00 Morgarten, Eucharistiefeier mit Pater Ben

10.30 Pfarrkirche, **Festgottesdienst** zum Patrozinium Peter und Paul mit Ministrant:innen-Aufnahme, Eucharistiefeier mit Pater Ben, Ministrantenleiter:innen, Jacqueline Bruggisser, Urs Stierli, Peter und Paul Chor, Ägeritalorchester und Katja Huber (Orgel); anschliessend Apéro im Pfarreizentrum Hofstettli

1. – 5. Juli

Di 9.15 Pfarrkirche, Chlichinderfiir

Di 16.30 Breiten, ref. Gottesdienst

Mi 19.00 Pfarrkirche, Rosenkranz

Do 8.15 Michaelskapelle, Laudes

Fr 9.00 Michaelskapelle, Eucharistiefeier

Fr 19.00 Pfarrkirche, Rosenkranz

PFARREINACHRICHTEN

Firmung 2024

Am Sonntag, 23. Juni, wird um 9.30 Uhr Abt Urban Federer 29 Jugendlichen das Sakrament der Firmung spenden. Unsere Jugendlichen wurden während der Vorbereitungszeit von Menschen aus unserer Pfarrei im Gebet und mit guten Gedanken begleitet. Für diese stille und tragende Begleitung sagen wir allen Betenden herzlich Danke.



Liebe Firmand:innen, während eineinhalb Jahren habt ihr euch auf eure Firmung vorbereitet. Ihr habt euch mit dem Leben und dem Glauben auseinandergesetzt. Für euren weiteren Lebens- und Glaubensweg wünschen wir euch die zugesagte Kraft des Heiligen Geistes. Wir wünschen euch, euren Firmgottis und Firmgöttis sowie euren Familien einen frohen Festtag. Thomas Betschart, Jacqueline Bruggisser und die Firmbegleiter:innen

Einladung zur Kirchgemeindeversammlung

Dienstag, 25. Juni 2024, 20.00 Uhr, Pfarrezentrum Hofstettli

Festgottesdienst zum Patrozinium Peter und Paul



Am Sonntag, 30. Juni, feiern wir um 10.30 Uhr das Patrozinium unserer Kirchenpatrone Peter und Paul. In diesem Gottesdienst werden neue Ministrant:innen in die Minischar aufgenommen und altgediente Minis verabschiedet. Das Predigtwort wird Pater Ben halten. Der Peter und Paul Chor singt Ausschnitte aus der Peter und Paul Messe von Carl Rütli in Begleitung des Ägeritalorchesters und Katja Huber an der Orgel. Konzertmeister

ist Adrian Häusler. Die Gesamtleitung liegt bei Deborah Züger. Nach dem Gottesdienst wird ein Apéro serviert. Herzlich willkommen! Urs Stierli

Willkommen und Adieu

Auf den Sommer hin herrscht bei den Ministrant:innen ein Kommen und Gehen. So dürfen wir in den Gottesdiensten am 29./30. Juni neue Minis herzlich willkommen heissen und sie in unsere Minischar aufnehmen. Es sind dies in der Kirche Alosen Jael Meier, Mateo Schilter und Kilian Meier und in der Pfarrkirche Thea Weber, Livio Willi und Izabella Lindmayer. Ihnen und ihren Familien danken wir für die Bereitschaft, in den Gottesdiensten als Ministrant:innen dabei zu sein. Einige «alte» Minis lassen wir mit dem Segen Gottes ziehen. Sie haben über mehrere Jahre als Minis im Gottesdienst ihren Dienst und zum Teil auch im Leiterteam wertvolle Arbeit geleistet. So sagen wir Adieu an Yannick Gaupp, Adrian Gaupp, Nadine Fries, Adrian Hollenstein und Elina Rogenmoser aus der Kirche Alosen und an Edi Meier, Ueli Beyeler, Olivia Soldner und Carina Huber aus der Pfarrkirche. Wir danken euch für euren Dienst während der Gottesdienste und bei den Freizeitveranstaltungen der Minis. Caroline Gärtner (Scharleitung) und Jacqueline Bruggisser (Präses)

Voranzeige Familiä Chilä am See

Bei schönem Wetter feiern wir auch dieses Jahr den Beginn der Sommerferien am Sonntag, 7. Juli, um 10.30 Uhr, mit einem Gottesdienst bei den Ingenbohlerschwestern direkt am See. In diesem Gottesdienst verabschieden wir nach 15-jähriger Tätigkeit unsere Katechetin **Irene Hürlimann**. Mehr dazu erfahren Sie im nächsten Pfarreiblatt.

Märchtbeizli der Minis



Am Samstag, 29. Juni, führen unsere Minis von 9 bis 11 Uhr das Märchtbeizli bei der ZVB Oberägeri Station. Sie freuen sich auf viele Besucherinnen und Besucher.

Chlichinderfiir

Dienstag, 2. Juli, 9.15 Uhr, Pfarrkirche; anschl. treffen wir uns im Hofstettli zu Kaffee und Sirup.

Demission als Gemeindeleiter und als Pastoralraumleiter

Liebe Pfarreiangehörige
Seit Langem trage ich mich mit dem Gedanken, mich an einer anderen Arbeitsstelle mit einem kleineren Pensum und ohne Leitungsaufgaben einzusetzen. Ich habe dem Kirchenrat mitgeteilt, dass ich auf Sommer 2025 demissionieren werde. Ich mache dies frühzeitig publik, damit die verantwortlichen Gremien in Pfarrei, Pastoralraum und Bistum Zeit haben, sich Gedanken über eine Nachfolgeregelung zu machen. Mehr zur Demission entnehmen Sie dem Brief, der auf der Website (pfarrei-oberaegeri.ch) zu finden ist. Urs Stierli

Zur Demission von Gemeindeleiter Urs Stierli

Mit grossem Bedauern nimmt der Kirchenrat die Demission von Gemeindeleiter Urs Stierli zur Kenntnis. Die Überlegungen und Beweggründe von Urs Stierli, die zu diesem Entschluss geführt haben, sind nachvollziehbar, aber deshalb nicht weniger schmerzlich. Der Kirchenrat dankt Urs Stierli bereits an dieser Stelle herzlich für seine während der letzten zwölf Jahre geleistete grosse Arbeit für unsere Pfarrei und den Pastoralraum Zug Berg. Wir sind überzeugt, dass Urs zusammen mit unserem Seelsorgeteam auch im kommenden Jahr das Allerbeste für unsere Pfarrei leisten wird. Um eine gute Nachfolgeregelung zu finden, führt der Kirchenrat bereits intensive Gespräche mit den Personalverantwortlichen unseres Bistums. Wir werden die verbleibende Zeit nutzen, um eine gute Lösung zu finden. Kirchenrat Oberägeri

frauenkontakt.ch

Purzelkafi im Pfrundhaus, Gartenparterre
Do, 27. Juni, und Do, 4. Juli, 9 Uhr bis 11 Uhr;
Kontaktperson: Sandra Müller, 079 324 17 32

Frohes Alter

Grillplausch beim Mehrzweckgebäude Alosen
Mittwoch, 3. Juli, ab 12 Uhr, Abfahrt: 11.33 Uhr, ZVB Oberägeri Station; Kosten: 10 Franken für Grillwurst, Salat, Kaffee und Kuchen; Auskunft und Anmeldung bis 1. Juli bei Karin Barmettler, frohesalter21@datazug.ch oder 041 750 49 93 / 079 458 21 02; falls Sie einen Fahrdienst benötigen, melden Sie sich bitte.

Mittagsclub im Restaurant Hirschen
Donnerstag, 4. Juli; Anmeldung bis spätestens 20 Uhr am Vortag an 041 750 16 19

Besuchen Sie unsere Website:
www.pfarrei-oberaegeri.ch

MENZINGEN JOHANNES DER TÄUFER

Holzhäuserstrasse 1, 6313 Menzingen
Tel 041 757 00 80

pfarramt@pfarrei-menzingen.ch
www.pfarrei-menzingen.ch

Öffnungszeiten Pfarreisekretariat:
Montag–Donnerstag: 8.30–11.30 Uhr
und Montag-Nachmittag: 15–18 Uhr

Christof Arnold, Gemeindeleiter
Eva Maria Müller, Pfarreiseelsorgerin
P. Ben Kintchimon, SVD
Doris Baumann, Katechetin
Nic Gräf, Katechetin
Irmgard Hauser, Katechetin KIL/RPI
Marek Stejskal, Katechet KIL/RPI
Yvonne Stadelmann, Katechetin
Brigitta Spengeler, Pfarreisekretärin
Sakristei/Hauswartung:
Cyrill Elsener 077 479 34 08

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 23. Juni

10.15 Eucharistiefeier mit Eva Maria Müller
und Pater Karl Meier
Gedächtnis des Johannesvereins und
des Aloisiusvereins

24. – 28. Juni

Mi 16.00 Rosenkranzgebet im Andachtsraum
der Luegeten
Do 9.45 Eucharistiefeier mit Pater Ben in der
St. Annakapelle; anschliessend Kaffee

Sonntag, 30. Juni

Patrozinium Johannes der Täufer

10.15 Familiengottesdienst und Ministranten-
aufnahme mit Christof Arnold;
Stiftsjahrzeit für Agatha und Alois
Elsener-Schöpfer
Musik: Fabian Gubser, Klarinette / Trix
Gubser, Orgel

1. – 5. Juli

Mi 16.00 Rosenkranzgebet im Andachtsraum
der Luegeten
Mi 19.30 «ZwischenHalt» – Taizéfeier mit Marek
Stejskal in der St.-Anna-Kapelle
Do 9.45 Kommunionfeier mit Christof Arnold in
der St. Annakapelle; anschliessend
Kaffee

Samstag, 6. Juli

19.00 Eucharistiefeier mit Pater Ben in der
Kirche Finstersee

PFARREINACHRICHTEN

Gottesdienstkollekten

Die Kollekten der nächsten Sonntagsgottesdienste
sind für folgende Zwecke bestimmt:

- 23.6.: Stiftung Bergwaldprojekt
- 30.6.: Tischlein deck dich, Zug
- 6.7.: Papstkollekte

Herzlichen Dank im Voraus für Ihre Solidarität.

Taufe

Am Sonntag, 30. Juni, wird Colin Barmet durch
die Taufe in die Pfarreigemeinschaft aufgenom-
men. Wir wünschen der Tauffamilie einen frohen
Tauftag und alles Gute.

Bibel teilen

Zum nächsten Bibelgespräch im Pfarreizentrum
lädt Marek Stejskal am Montag, 24. Juni um 14
Uhr ein. Herzlich willkommen.

Kirchgemeindeversammlung

Zur Erinnerung: Am Montag, 24. Juni (20.00 Uhr),
sind alle katholischen Menzingerinnen und Men-
zinger zur Kirchgemeindeversammlung ins Pfarrei-
zentrum eingeladen. Die Einladung wurde allen
Pfarreiangehörigen zugestellt.

Patrozinium mit Ministrantenaufnahme

Am Sonntag, 30. Juni, feiert die Pfarrei Menzingen
ihren Kirchenpatron Johannes den Täufer. Musikalisch
wird der Patroziniumsgottesdienst von Trix (Orgel)
und Fabian (Klarinette) Gubser umrahmt. Gemäss
der Bibel hat der Täufer die Menschen auf Jesus
hingewiesen und sie motiviert ihm zu folgen. Dabei
soll Johannes ein Kleid aus Kamelhaar getragen und
sich von wildem Honig und Heuschrecken ernährt
haben. Keine Kamelhaarkleidung aber weisse
Ministrantenröcke werden am Festgottesdienst zum
Patrozinium sechs neue Ministrantinnen und
Ministranten tragen. Zumal sie an diesem Tag in
die Schar aufgenommen werden:

Lena Baumgartner, Phoenix Higgs, Lukas Ritz,
Emma Seefried, Patricia Schnider und Sara Röllin.
Wir freuen uns, die Neuministranten am Patrozi-
niumsgottesdienst in der Mini-Schar begrüßen zu
können und wünschen ihnen viel Freude in ihrer
Aufgabe. Anschliessend an den Gottesdienst sind
alle Ministrantinnen und Ministranten zum Hotdog-
Essen ins Pfarreizentrum eingeladen.

Kirchenpatron Johannes der Täufer



Am 24. Juni feiert die Kirche den Gedenktag und
die Geburt von Johannes dem Täufer. Genau sechs
Monate später – am 24. Dezember – soll Jesus in
das Dunkel der Welt hineingeboren worden sein.
Die beiden Festtage wurden nicht zufällig auf das
jeweilige Datum gelegt. Vielmehr beziehen sie
sich aufeinander und haben symbolische Bedeu-
tung. Zumal die Nächte nach dem 24. Dezember
(plus/minus) wieder kürzer und die Tage länger
werden. Nach der Sommersonnenwende im Juni
ist es umgekehrt. Mit der Festlegung der beiden
Geburtsdaten wird zudem an das Johanneswort
erinnert, wonach er selber kleiner, Jesus aber
grösser werden muss. So wollte der Täufer die
Menschen motivieren, in Jesus den Messias zu
sehen und ihm nachzufolgen.

Die Menzinger Pfarrei und die Pfarrkirche sind
dem Heiligen Johannes geweiht. Damit haben die
alten Menzinger den Täufer als ihren himmlischen
Götti und ihr Vorbild gewählt und angenommen.
Zugleich hat sich die Pfarrei als Ort verstanden,
an dem Menschen in die Nachfolge Jesu eingeladen
werden und an dem sich die Seelsorgenden nicht
zu wichtig nehmen sollen.

Christof Arnold

«ZwischenHalt» – Taizéfeier

Wer kennt das nicht – man geht auf eine lange
Reise und tut gut daran, Zwischenhalte einzuplan-
nen, um sich zu erfrischen und dann wieder mit
neuem Elan weiterzureisen. Unser Leben gleicht
einer langen Reise und wir tun gut daran, auch da
ab und an innezuhalten, um Kraft zu schöpfen.

Eine Gelegenheit dazu bietet das Taizé-Gebet mit Liedern, Bibeltexten und Gebeten am 1. Mittwochabend im Monat. Gestaltet wird die Feier von Marek Stejskal. Das nächste Mal am Mittwoch, 3. Juli um 19:30 Uhr in der St. Annakapelle.

Seniorenkreis Grillplausch für Familien

Schon zum 50. Mal organisiert der Seniorenkreis den Familien-Grillplausch. Dieses Jahr findet der beliebte Anlass am Sonntag, 23. Juni statt. Ab 12:00 Uhr sind alle Seniorinnen und Senioren, Familien und Grosskinder herzlich auf den Hof von Familie Reto Elsener, Schurtannen, eingeladen. Das Essen, Grilladen, sowie Besteck nehmen die Gäste selber mit. Die Getränke werden offeriert. Zum Jubiläum gibt es einen musikalischen Auftakt.

Kontaktgruppe Mittagstisch

Am Mittwoch, 3. Juli um 11:45 Uhr findet der nächste Mittagstisch in der Cafeteria des Pflegezentrums Luegeten statt. Anmelden kann man sich direkt in der Luegeten. (041 757 11 11 oder info@luegeten.ch)

Familiebrugg Kräuterworkshop

Samstag, 29. Juni 2024, 13:30 bis 15 Uhr im Pfarreizentrum. Anmeldungen an familiebruggmenzingen@gmail.com
Detaillierte Infos: www.frauenmenzingen.ch

Kein Gottesdienst am Schwingfestsonntag

Am Wochenende vom 5. bis 7. Juli wird Menzingen im Ausnahmezustand sein. Zum Innerschweizer Schwing- und Älplerfest werden jeden Tag viele tausend Gäste erwartet. Davon wird nicht nur das Festgelände, sondern das ganze Dorf betroffen sein. Ob ein Seelsorger von auswärts rechtzeitig zum Gottesdienst in Menzingen sein kann, ist im Voraus nicht abzuschätzen. Der Gemeindeleiter ist an der ökumenischen Morgenstille am Schwingfest engagiert.

Deshalb wird der Gottesdienst am Schwingfestsonntag ausfallen. Die Pfarreiangehörigen sind jedoch eingeladen den Vorabendgottesdienst am Samstag, 6. Juli um 19 Uhr in Finstersee mitzufeiern. Selbstverständlich wird die Kirche den ganzen Tag für Pfarreiangehörige und Gäste zum persönlichen Gebet geöffnet sein.

NEUHEIM MARIA GEBURT

Dorfplatz 13, 6345 Neuheim
Tel 041 755 25 15
pfarramt@pfarrei-neuheim.ch
www.pfarrei-neuheim.ch
Christof Arnold, Gemeindeleiter, 041 757 00 80
Eva Maria Müller, Pfarreiseelsorgerin
Pater Ben Kintchimon, SVD
Irmgard Hauser, Katechetin KIL / RPI
Marek Stejskal, Katechet KIL / RPI
Margot Beck, Katechetin
Doris Baumann, Katechetin
Anna Utiger, Sekretärin
Margrit Kränzlin, Sakristanin

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 23. Juni

9.00 Eucharistiefeier mit Eva Maria Müller und Karl Meier
Jahresgedächtnis für Arthur Fuchs-Lisanti
Orgel: Peter Rothenfluh
Kollekte: Papstopfer

24. – 28. Juni

Do 9.00 Eucharistiefeier mit P. Ben Kintchimon
anschliessend Pfarreikaffee

Sonntag, 30. Juni

9.00 Kommunionfeier mit Christof Arnold
Orgel: Rosmarie Ott
Kollekte: Tischlein deck dich

1. – 5. Juli

Do 9.00 Eucharistiefeier mit Bernd Wyss

PFARREINACHRICHTEN

Kirchgemeindeversammlung

Am Donnerstag, 27. Juni, beginnt die Kirchgemeindeversammlung um 20 Uhr im Pfarreitreff. Dazu und zum anschliessenden Apéro sind alle katholischen Einwohnerinnen und Einwohner von Neuheim eingeladen.

Traktanden:

1. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 29. Juni 2023
2. Verwaltungsbericht des Kirchenrates
3. Verwaltungsrechnung 2023
4. Aussensanierung von Kirche, Kapelle und Turm
5. Budget 2025 und Festsetzung des Steuerfusses
6. Kenntnisnahme Finanzplan 2026 – 2029

7. Verschiedenes

Die Vorlage wurde allen kath. Haushalten per Post zugestellt. Weitere Exemplare können im Pfarrhaus während den Öffnungszeiten bezogen werden.

Herzlichen Dank



Das Schuljahr 2023/24 ist schon bald zu Ende. Ein grosses Dankeschön an unser Team der Religionslehrpersonen für die sorgfältige, liebevolle Vorbereitung und Durchführung von vielen tollen Lektionen Religionsunterricht! Mit den Kindern und Jugendlichen haben sie über Gott und die Welt, über die Bibel, über Helden und nicht so Heldenhaftes nachgedacht, diskutiert, Rollenspiele gemacht, aufgeschrieben und gezeichnet. Vielen Dank den Schülerinnen und Schülern im Religionsunterricht, den Klassenlehrpersonen, den Verantwortlichen in der Schulleitung und den Eltern für die gute Zusammenarbeit.

Nach vielen Jahren wird für Vroni Stähli der Veloweg nicht mehr ins Schulhaus Neuheim führen, um oekumenischen Religionsunterricht in der 1. Oberstufe zu erteilen. Vielen herzlichen Dank für deinen grossen Einsatz, liebe Vroni, und alles Gute für deinen (Un)Ruhestand! Herzlich willkommen und einen guten Start in Neuheim, Semira Roth!

Schön, dass wir im neuen Schuljahr wieder gemeinsam mit dem bewährten Team unterwegs sein dürfen.

Für den Endspurt des Schuljahres wünschen wir allen die nötige Energie und Ausdauer und anschliessend unbeschwerte, erholsame Sommerferien!

Irmgard Hauser, Verantwortliche für Religionsunterricht

Pfarrefest auf dem Begegnungsplatz

Am 16. Juni lud der Pfarreirat zum Gottesdienst auf dem Begegnungsplatz und zum anschliessenden Zusammensitzen, Essen und Geniessen ein. Infolge der kühlen Witterung wurde jedoch der Gottesdienst in der Kirche gefeiert. Das Pfarrefest konnte anschliessend auf dem Begegnungsplatz bei angenehmen Temperaturen genossen werden.

Herzlichen Dank dem Pfarreirat für sein Engagement. Und herzlichen Dank den Linden Singers für ihren mitreissenden Gesang.
Christof Arnold, für das Pfarreiteam

Projekttag der 3. Oberstufe

In der 3. Oberstufe finden jeweils drei Projektstage im Rahmen des Faches Ethik-Religionen-Gemeinschaft statt. Diese Anlässe bieten den Schülerinnen und Schülern die Chance, sich mit Fragen zu beschäftigen, die wichtig sind für ein kulturelles und historisches Verständnis und ein respektvolles, friedliches Zusammenleben der Menschen fördern.

So besuchten wir am dritten Projekttag die Stiftsbibliothek und den Gewölbekeller des ehemaligen Klosters in St. Gallen. Die Stiftsbibliothek ist eine der ältesten und bedeutendsten Bibliotheken der Welt. 1983 wurde sie zusammen mit dem gesamten Stiftsbezirk St.Gallen von der UNESCO ins Verzeichnis des Weltkultur-Erbes aufgenommen. Ihre Sammlungen reichen praktisch ununterbrochen über 1300 Jahre zurück und überliefern antikes Wissen und zeigen die Entwicklung der Sprache und Musik auf.

Für die sechzehn Jugendlichen war es eine neue Erfahrung. Die Geschichte rund um den Heiligen Gallus bis zur Entstehung des Kloster St. Gallen war allen noch unbekannt. Im Gewölbekeller wich die anfängliche Zurückhaltung zugunsten eines erfreulichen Interesses. In der Stiftsbibliothek staunten die Jugendlichen über die prächtige Verzierung und die alten Bücher. Die Rückmeldungen der Schülerinnen und Schülern auf der Rückreise zeigten, dass sie auf dieser Exkursion einige neue Erfahrungen und Erkenntnisse sammeln konnten.
Irmgard Hauser



PASTORALRAUM Zugensee Südwest

Rotkreuz, Risch, Meierskappel

Kirchweg 5, 6343 Rotkreuz

NACHRICHTEN

Pfarreisekretariat geschlossen

Am **Mittwoch, 03. Juli** findet der Mitarbeiter-Teamausflug statt. Deshalb bleibt das Sekretariat den ganzen Tag geschlossen. Im Notfall erreichen sie uns unter der Nummer 041 790 11 02.

Ferienzeit



Momente der Ruhe und der Gelassenheit, der Begegnung und der Entdeckung, des Glücks und Wohlgefühls wünsche ich Ihnen allen im Namen des gesamten Teams.

Ferienzeit ist eine Einladung, solche Momente zu suchen. Bewusst alles aus der Hand zu legen, was uns sonst beschäftigt und umtreibt und zu sagen: Gott ich lege es vor dir ab. Du siehst mich, ich möchte mich neu ausrichten nach dir, mich neu erfüllen lassen; wieder die Sicht für das gewinnen, was wirklich wichtig ist, damit ich mich neu und gestärkt in meinen eigenen Gedanken und Anliegen auf den Weg machen kann. Solche guten Momente, solche Begegnungen in Dankbarkeit, wünsche ich Ihnen allen und dass Sie wohlherhalten und mit Gottes Segen zurückkehren.
Michèle Adam, Dr. theol. Pastoralraumleiterin

Miniausflug Europapark



ROTKREUZ L. FRAU V. ROSENKRANZ

Kirchweg 5, 6343 Rotkreuz, Tel 041 790 13 83

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 23. Juni

10.15 Gottesdienst mit Ministrantenaufnahme (K) Michèle Adam, Orgel Edwin Weibel, Streicherensemble der Musikschule

24. – 28. Juni

Mi 9.00 Gottesdienst (K) Franzi Hüsgen, Orgel Simon Witzig
Do 18.00 interkonfessionelles Friedensgebet

Sonntag, 30. Juni

10.15 Gottesdienst (E) Marco Riedweg, Orgel Gerti Arnold, anschliessend Kirchenkaffee

1. – 5. Juli

Mi 9.00 Gottesdienst (K) Franzi Hüsgen, Orgel Viswas Orler
Mi 9.45 stille Anbetung, **fällt aus!**

PFARREINACHRICHTEN

Dreilinden

Rosenkranz

Montag 09.00

Gottesdienst

Freitag, 28.06. 17.00, Marco Riedweg

Freitag, 05.07. 17.00, Marco Riedweg

Besinnung & Begegnung

Mittwoch, 26.06. 17.00, Matej Veres

Kollekten

Wunschambulanz

23. Juni

Ärzte ohne Grenzen

30. Juni

Gedächtnisse

Sonntag, 23. Juni, 10.15

Hürlimann Gebhard, Dr. theol. em. Pfarrer

Schumacher Ernst

Seeholzer-Barth Ernst & Elisabeth,

Seeholzer Alois, Hans, Klemenz & Fridolin

Wir nehmen Abschied von

Russo Speranza Vittoria

Gott gib ihr den ewigen Frieden.

Taufe

Durch die Taufe wird **Laura Ivankovic** in unsere kirchliche Gemeinschaft aufgenommen.

Wir wünschen der Familie Gottes Segen.

Kollekten Januar– Mai 2024

Institutionen	Fr.
07.01. Epiphanieopfer	130.40
14.01. Solidaritätsfonds Mutter & Kind	126.50
21.01. Kinderheim Titlisblick Luzern	220.20
28.01. Caritas Luzern	168.90
04.02. Haus Hagar	202.15
11.02. Zuwebe	320.85
18.02. Fastenaktion	274.50
25.02. Verein Aurora	195.70
03.03. Hospiz Zug	272.10
10.03. Fastenaktion	579.30
24.03. Wunderlampe	854.50
29.–31.03. Christen im Hl. Land	1'471.20
07.04. Heilp. Schule Sonnenberg Baar	1'667.00
14.04. Theodora Stiftung	135.15
21.04. Kinderspitex Zentralschweiz	159.10
28.04. St. Josefopfer	185.15
05.05. insieme Cerebral Zug	134.50
09.05. Kloster Einsiedeln	79.45
12.05. Zuger Kant. Frauenbund	140.85
19.05. Priesterseminar St. Beat Luzern	187.80
26.05. Heilp. Zentrum Hohenrain	254.15
30.05. Kovive	321.70

Hinweis: Einweihung Friedhof

Am 11. August findet nach dem Sonntagsgottesdienst um 11.15 Uhr eine Einweihungsfeier mit anschliessendem Apéro statt.

FG – Dorfmarkt Kaffeestand

Samstag, 22. Juni, ab 09.00

Die Frauengemeinschaft, das Frohe Alter und der Familientreff freuen sich über zahlreiche Besucher.

FG – Chrabbeltreff

Mittwoch, 26. Juni, 09.00–11.00

Zentrum Dorfmat, Wendelinstube, 2. OG

Anmeldung bis 25. Juni: Martina Senn, martina.senn91@gmail.com

Frohes Alter – Seniorennachmittag

Mittwoch, 03. Juli, 14.00

Zentrum Dorfmat, Verenasaal

Lottonachmittag

Anmeldung bis 30. Juni:

B. Aregger, 079 756 60 77 oder 041 790 41 69

Aktive Senioren

Mittwoch, 26. Juni, 14.00–17.00

Tanznachmittag im Dorfmatssaal, Eintritt 8.–

Freitag, 28. Juni, 14.00–17.00

Seniorentreff im Dorfmatzentrum

Montag, 01. Juli, 13.30

Jassen im Alterszentrum Dreilinden

Donnerstag, 04. Juli, 11.30

Mittagstisch im Restaurant zur Linde

RISCH BUONAS HOLZHÄUSERN

Kirchweg 5, 6343 Rotkreuz
Tel 041 790 11 52
pfarramt.risch@pastoralraum-zugersee.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 22. Juni

17.00 Holzhäusern, Gottesdienst (E) John Okoro, Orgel Agnes Wunderlin

Sonntag, 23. Juni

10.30 Risch, Gottesdienst (E) John Okoro, Orgel Viswas Orler

24. – 28. Juni

Do 18.00 **Rotkreuz**, interkonnessionelles Friedensgebet

Samstag, 29. Juni

17.00 Holzhäusern, Gottesdienst (K) Franz Hüsgen, Orgel Viswas Orler

Sonntag, 30. Juni

10.30 Risch, Gottesdienst (K) Franz Hüsgen, Orgel Viswas Orler

1. – 5. Juli

Di 8.00 Buonas, Gottesdienst (K) Michèle Adam

Fr 8.00 Holzhäusern, Schulhausareal, ökum. Schulschlussfeier

Fr 11.00 Risch, ökum. Schulschlussfeier

PFARREINACHRICHTEN

Gedächtnisse

Sonntag, 30. Juni, 10.30, Risch

Bäbler-Stuber Hansueli

Bellwald-Stuber Marcel

Stuber-Schriber Karl & Verena, Buonas

von Rohr-Bellwald Alexandre

Hinweise

Die Hinweise zu «**Pfarreisekretariat geschlossen**» und «**Ferienzeit**» finden Sie in den Spalten links.

Frauenkontakt Risch

• **FKR Seniorennachmittag**

Donnerstag, 27. Juni, 14.00

in der Rischer Stube

Lagerstartgottesdienst

Sonntag, 07. Juli, 10.30, Pfarrkirche Risch

Familiengottesdienst zum Start der Ferien und des Sommerlagers mit Querflöte und Perkussion, anschliessend Apéro

Reisewunsch

Eine Reise wünsch ich dir
in die bunte, schöne Welt,
wo die Erde dir wie mir
alle Hände offen hält;
dass du einmal liessest,
was dich drängt und was dich drückt,
und von Herzen nur geniessesst,
was so wundersam beglückt.

Eine Reise wünsch ich dir
bis ans Ende dieser Welt,
wo an einer lichten Tür
sich der Himmel offenhält.

Georg Thurmair

Chinder-Fiir



Bei der letzten Chinder-Fiir stand Carlo Chamäleon im Mittelpunkt und wir stimmten einander so auf die bunten Farben der Ferienzeit und der vielen Farben, die wir alle in uns haben, ein. Vielen Dank dem Frauenkontakt fürs z'Vieri vorbereiten und das Basteln eines Andenkens an die Feier.

Nächste Fiir: 25. September um 15.00 Uhr

Kollekten Januar– Mai 2024

Institutionen	Fr.
06.–07.01. Epiphanieopfer	140.50
13.–14.01. Solidaritätsfonds Mutter&Kind	74.40
20.–21.01. Kinderheim Titlisblick Luzern	149.75
27.–28.01. Caritas Luzern	56.50
03.–04.02. Haus Hagar	104.20
10.–11.02. Zuwebe	61.30
17.–18.02. Fastenaktion	245.20
24.–25.02. Verein Aurora	30.40
02.–03.03. Hospiz Zug	135.40
09.–10.03. seelsam	102.00
16.–17.03. Gleich und Anders	201.05
23.–24.03. Wunderlampe	236.45
30.03.–01.04. Christen im Hl. Land	596.40
06.–07.04. Heilp. Schule Sonnenberg Baar	122.05
13.–14.04. Theodora Stiftung	571.80
20.–21.04. Kinderspitex Zentralschweiz	98.55
27.–28.04. St. Josefopfer	10.00
04.–05.05. insieme Celebral Zug	257.10
11.–12.05. Zuger Kant. Frauenbund	52.00
18.–19.05. Priesterseminar St. Beat LU	193.50
25.–26.05. Heilp. Zentrum Hohenrain	73.00
30.05. Kovive	94.30

MEIERSKAPPEL MARIA HIMMELFAHRT

Dorfstr. 5, 6344 Meierskappel, Tel 041 790 11 74
pfarramt.meierskappel@pastoralraum-zugensee.ch
Michèle Adam, Dr. theol.
Pastoralraumleiterin 041 790 11 02
Franzi Hüsgen
Pfarreiseelsorgerin 041 790 13 83
John Okoro, Kaplan 041 790 13 83
(E) Eucharistiefeier, (K) Kommunionfeier

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 23. Juni

9.00 Gottesdienst (E) John Okoro, Orgel
Viswas Orler

24. – 28. Juni

Do 18.00 **Rotkreuz**, interkonfessionelles Friedensgebet

Sonntag, 30. Juni

9.00 Gottesdienst mit Ministrantenaufnahme (K) Franzi Hüsgen, Orgel Viswas Orler, anschliessend Chile-Kafi

1. – 5. Juli

Fr 8.30 ökum. Schulschlussfeier

PFARREINACHRICHTEN

Wir nehmen Abschied von

Steinegger Alois
Gott gib ihm den ewigen Frieden.

Hinweise

Die Hinweise zu «Pfarreisekretariat geschlossen» und «Ferienzeit» finden Sie auf Seite 26.

Chile-Kafi



Am **Sonntag, 30. Juni** findet nach dem Gottesdienst **zum ersten Mal** unser Chile-Kafi statt, bei gutem Wetter im Pfarrhausgarten, sonst im Pfarrhaus. Wir freuen uns auf gute Gespräche und Begegnungen. Herzlichen Dank dem Vorbereitungsteam.

BAAR MISSIONE CATTOLICA ITALIANA

Landhausstrasse 15, 6340 Baar
Tel (segretariato) 041 767 71 40
mimmo.basile@zg.kath.ch
www.missione-italiana-zug.ch
Tel don Mimmo: 041 767 71 41
S. Pisaturo (collaboratrice) missione@zg.kath.ch

SANTE MESSE

Domenica, 23 giugno

10.15 **Steinhausen**, St. Matthias
11.30 **Steinhausen**, St. Matthias
Battesimo Raso Samuel
17.00 **Cham**, St. Jakob

24 – 28 giugno

Ma 18.00 **Zug**, St. Johannes
(dalle ore 17.30 recita SS. Rosario)
Gi 18.30 **Unterägeri**, Marienkirche
Ve 9.00 **Zug**, Gut Hirt SS. Messa e adorazione

Sabato, 29 giugno

16.00 **Baar**, St. Martin

Domenica, 30 giugno

10.15 **Steinhausen**, St. Matthias
Battesimo Cardinale-Solis Emma
17.00 **Cham**, St. Jakob
Ricordo dei bambini della
Prima Comunione 2024 e
Anniversari di matrimonio,
segue aperitivo

1 – 5 luglio

Ma 18.00 **Zug**, St. Johannes
(dalle ore 17.30 recita SS. Rosario)
Gi 18.30 **Unterägeri**, Marienkirche
Ve 9.00 **Zug**, Gut Hirt SS. Messa e adorazione

Sabato, 6 luglio

16.00 **Baar**, St Martin
Ricordo defunti :
Staglianò Giuseppina (1° anniversario)
Gagliardi Graziano
18.30 **Rotkreuz**, Pfarrkirche
Trigesimo: Russo Speranza Vittoria
Pepe Carmela
Ricordo defunto: Scicchitano
Vincenzo

INFORMAZIONI DALLA MISSIONE

È passata a Vita eterna...



RUSSO Speranza Vittoria, Rotkreuz

30.07.1933 – 13.06.2024

Le nostre più sentite condoglianze alla famiglia. Che Dio vi dia il conforto e la consolazione in questo momento di dolore.

Battesimi



RASO Samuel e CARDINALE-Solis Emma

Nel giorno del vostro Battesimo, possa la luce di Dio risplendere sulla vostra vita, guidandovi sempre sulla via della fede, della speranza e dell'amore. Tanti Auguri alle famiglie, alle madrine e ai padrini!

Preavviso

Domenica 7 luglio 2024 alle ore 09:45 presso la parrocchia di St. Johannes a Zugo verrà celebrata un'**UNICA SS. Messa** insieme alla comunità Svizzera. Seguirà un'aperitivo.

Offerte da aprile a giugno 2024 (CHF)

Diocesi – colletta di San Giuseppe	299.45
Fondazione diocesana Seminario St. Beat	213.25
Diocesi – Media e lavoro per la chiesa	291.50
Diocesi – obblighi del vescovo	337.75
Progetti Missionari	1'286.10
Kinderhilfe Bethlehem	630.55

Ringraziamo di cuore per le vostre generose offerte!

Klöster

Seligpreisungen Zug

www.seligpreisungen.ch

23.6.–29.6.2024

So	08.00 Eucharistiefeier 10.30 Eucharistiefeier kein Adoray
Di	18.00 Eucharistiefeier
Mi	11.30 Eucharistiefeier
Do	19.30 Eucharistiefeier mit Nachtanbetung
Fr	11.30 Eucharistiefeier
Sa	Hl. Petrus und hl. Paulus 09.15–11.00 Beichtgelegenheit 11.30 Eucharistiefeier 18.10 Vesper im byzantinischen Stil
Di–Sa	09.00–11.15 eucharistische Anbetung

30.6.–6.7.2024

So	08.00 Eucharistiefeier 10.30 Eucharistiefeier 19.30 Open-Adoray, offen für alle
Di	Mariä Heimsuchung 18.00 Eucharistiefeier
Mi	Hl. Thomas 11.30 Eucharistiefeier
Do	19.30 Eucharistiefeier mit Nachtanbetung
Fr	11.30 Eucharistiefeier
Sa	09.15 –11.00 Beichtgelegenheit 11.30 Eucharistiefeier 18.10 Vesper im byzantinischen Stil
Di–Sa	09.00–11.15 eucharistische Anbetung

Voranzeige:

Vom 6. Juli bis 24. August entfällt die Sonntagsmesse um 10.30 Uhr. Keine Kinderkatechese, kein Livestream, keine Nachtanbetung.

Kloster Maria Opferung Zug

www.maria-opferung.ch

Mittwochs

07.00 Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Lassalle-Haus Bad Schönbrunn

www.lassalle-haus.org

So	08.30 Gottesdienst
Mo–Fr	17.40 Gottesdienst
Mo/Fr	06.30–07.30 Zen-Meditation
Di	19.30–21.00 Zen-Meditation
Di	06.30–07.30 Kontemplation
Mi	20.00–21.00 Kontemplation

(Änderungen siehe Website lassalle-haus.org)

Kloster Gubel Menzingen

www.kloster-gubel.ch

23.6.–29.6.2024

So	12. Sonntag im Jahreskreis 08.30 Beichtgelegenheit 09.00 Eucharistiefeier
Mo	Hochfest Geburt des hl. Johannes des Täufer 17.00 Eucharistiefeier
Di–Fr	17.00 Eucharistiefeier
Fr	16.30 Beichtgelegenheit
Sa	Hochfest Hl. Petrus und hl. Paulus 09.00 Eucharistiefeier

30.6.–6.7.2024

So	13. Sonntag im Jahreskreis 08.30 Beichtgelegenheit 09.00 Eucharistiefeier
Di–Fr	17.00 Eucharistiefeier
Fr	16.30 Beichtgelegenheit
Sa	09.00 Eucharistiefeier

Institut Menzingen Menzingen

www.kloster-menzingen.ch

Jeweils am 2. Sonntag im Monat findet um 16 Uhr ein Pilgertagesdienst statt. Für weitere Gottesdienste erkundigen Sie sich bitte telefonisch unter Tel. 041 757 40 40 oder auf www.kloster-menzingen.ch.

Kloster Frauenthal Hagendorn

www.frauenthal.ch

23.6.–29.6.2024

So	09.00 Eucharistiefeier 17.00 Vesper
Mo–Fr	07.00 Eucharistiefeier 17.00 Vesper
Sa	Hochfest Petrus und Paulus 09.00 Eucharistiefeier 17.00 Vesper

30.6.–6.7.2024

So	09.00 Eucharistiefeier 17.00 Vesper
Mo	07.00 Eucharistiefeier 17.00 Vesper
Di	Hochfest Mariä Heimsuchung 09.00 Eucharistiefeier 17.00 Vesper
Mi–Sa	07.00 Eucharistiefeier 17.00 Vesper

Kloster Heiligkreuz Cham

www.kloster-heiligkreuz.ch

Sonntags

09.00 Eucharistiefeier, Kirche

Freitags

19.30 Eucharistiefeier, Kirche

Medien

Fernsehen

Sonntag, 23. Juni

Katholischer Gottesdienst aus München-Pasing. ZDF, 9.30 Uhr

Der Orient – Wiege des Christentums. Was hat es mit den rätselhaften «Geheimreligionen» des alten Orients auf sich? Welchen Einfluss hatten sie auf Christentum und Islam? Diesen Fragen geht der Orientalist Daniel Gerlach im Nahen Osten nach. Arte, 10.45 Uhr

Samstag, 29. Juni

Wort zum Sonntag mit Manuel Dubach, ev.-ref. Pfarrer. SRF 1, 19.55 Uhr

Sommernachtsgala Grafenegg 2024. Auch 2024 haben sich wieder Solistinnen und Solisten von Weltrang angesagt: Mit der Sopranistin Regula Mühlemann kehrt nach grossen Erfolgen bei den Salzburger Festspielen und an der Wiener Staatsoper eine Bekannte nach Grafenegg zurück. Der samoanische Tenor Pene Pati hingegen feiert sein Debüt am Wolkenturm. Erstmals wird auch Martynas Levickis mit dem Akkordeon den klassischen Orchesterklang erweitern. Am Pult des Tonkünstler-Orchesters steht diesmal die junge polnische Dirigentin Marta Gardolinska. 3sat, 20.15 Uhr

Sonntag, 30. Juni

Wären wir ohne Glück glücklicher? Glück lässt uns nicht nur zufriedener, sondern auch lernfähiger und motivierter werden. Doch die Suche nach Glück ist kompliziert. Und garantiert nicht, dass wir das Glück finden. Die Suche selbst kann uns sogar unglücklich machen. Glück ist vor allem eins: ein Gefühl. Und auch wenn wir immer wieder scheitern: Glücklich werden zu wollen, ist fest in uns verankert. Arte, 9.30 Uhr

Evangelischer Gottesdienst von der Insel Mainau. ZDF, 9.30 Uhr

Evangelischer Gottesdienst zum Eidgenössischen Trachtenfest. SRF 1 und Radio SRF 2 Kultur, 10 Uhr

Nachgefragt. Trachtenfest – Festkleidung als Sinnbild des Glaubens. Norbert Bischofberger fragt nach bei Sissi Sturzenegger von der Schweizerischen Trachtenvereinigung und Pfarrer Johannes Block. SRF 1, 10.50 Uhr

Händels «Wassermusik». Sie zählt heute nicht nur zu Händels beliebtesten Orchesterwerken, sondern zu den bekanntesten Werken des Barock überhaupt. Auch 300 Jahre nach ihrer Entstehung wirken die Suiten überraschend modern. Das Collegium 1704 hat sie im historischen Schloss Austerlitz bei Brno neu aufgezeichnet. Arte, 17.50 Uhr

Samstag, 6. Juli

Eröffnungskonzert Rheingau Musik Festival 2024. Auf dem Programm stehen diesmal zwei Meisterwerke der tschechischen Musik: der Orchesterzyklus «Má vlast» – «Mein Vaterland» – von Bedřich Smetana sowie Antonín Dvořáks Violinkonzert mit Christian Tetzlaff als Solisten. Im beeindruckenden Klangraum der Basilika von Kloster Eberbach entsteht dabei immer eine besondere musikalische Atmosphäre. 3sat, 20.15 Uhr

Radio

Samstag, 22. Juni

Glocken der Heimat aus der röm.-kath. Kirche in St. Gallenkappel SG. Radio SRF 1, 18.50 Uhr

Sonntag, 23. Juni

Ev.-ref. Predigt mit Philipp Roth, Pfarrer in Kleinbasel und Binningen-Bottmingen BS. Radio SRF 2 Kultur, 10 Uhr

Samstag, 29. Juni

Glocken der Heimat aus der ev.-ref. Kirche in Dietlikon ZH. Radio SRF 1, 18.50 Uhr

Sonntag, 30. Juni

«Die Grille». Hörspiel von Charlotte Birch-Pfeiffer und George Sand. Bayern 2, 15.05 Uhr

Ein Wort aus der Bibel. Jeweils Sonntag, 8.50 Uhr, Radio SRF 1

Stichwort Religion. Jeweils Sonntag, 9.30 Uhr, Radio SRF 1

Perspektiven. Jeweils Sonntag, 8.30 Uhr, Radio SRF 2 Kultur

SRF-Radiopredigt am Telefon! Die Basler Bibelgesellschaft bietet den Service an, die wochenaktuelle SRF-Radiopredigt am Telefon zu hören unter der Nummer 032 520 40 20

Liturgie

Sonntag, 23. Juni

12. Sonntag im Jahreskreis (Farbe Grün – Lesejahr B). Erste Lesung: Ijob 38,1.8-11; Zweite Lesung: 2 Kor 5,14-17; Ev: Mk 4,35-41

Sonntag, 30. Juni

13. Sonntag im Jahreskreis (Farbe Grün – Lesejahr B). Erste Lesung: Weish 1,13-15; 2,23-24; Zweite Lesung: 2 Kor 8,7.9.13-15; Ev: Mk 5,21-43

FILMTIPP

Àma Gloria

Cléo ist sechs und hat ihre Mutter als Baby verloren. Sie lebt in Paris mit ihrem Vater und wird von Gloria betreut. Die Frau von den kapverdischen Inseln lässt sich ganz auf das Mädchen ein und wird Cléos wichtigster Mensch.

Als Glorias Mutter stirbt, kehrt sie auf die kapverdischen Inseln zurück. Dort leben ihre leiblichen Kinder Fernanda und César. Zum Abschied verspricht Gloria Cléo einen gemeinsamen letzten Sommer bei sich zu Hause. Dort lernt Cléo schwimmen – im Wasser und im Leben, das sie bald ohne Gloria bestreiten muss. Und Gloria muss um die Gunst ihrer leiblichen Kinder kämpfen. Als sich Cléo endgültig von Gloria verabschiedet, ist sie sehr traurig und weiss noch nicht, dass die Zeit mit Gloria ihr eine innere Stärke verliehen hat, von der sie ein Leben lang zehren wird.

Eva Meienberg

> Kinostart Deutschschweiz: 13. Juni



Quelle: © Filmcoop

Hinweise

Veranstaltungen

Barockensemble Opera Amata: AMOR.

Musik und Wort. Ein Konzertprogramm auf historischen Instrumenten mit Werken aus dem venezianischen Frühbarock zum Thema Liebe, ergänzt durch zeitgenössische Gedichte. Lesungen: Liv Lange Rohrer, Pfr. Volker Bleil. So, 30.6., 17.15 Uhr, Klosterkirche Kappel.
>Eintritt frei/Kollekte

Unbegreiflich – aber real.

Ein Raum für Mütter und Väter zum Austausch nach dem Tod des eigenen Kindes. Di, 2.7., 17.30–19.00 Uhr, Triangel Beratung, Bundesstr. 15, Zug
>Anmeldung: Triangel Beratung, Tel. 041 728 80 80, info@triangel-zug.ch

Schöpfungsgeschichte im Islam.

Ausgehend von der Überlieferung des Propheten Mohammed aus der Hadith-Sammlung des Sahih al-Buchari erzählt Sakib Halilovic, Imam und Gefängnisseelsorger, in der tamilischen Moschee EIMF Masjid Al-Rawdah von der Schöpfungsgeschichte gemäss der Lehre des Islam. Eine Veranstaltungsreihe vom Zürcher Forum der Religionen, die Teilnahme ist kostenlos. Mi, 3.7., 18.30 Uhr, EIMF Masjid Al-Rawdah, Grabenstrasse 9, 8952 Schlieren.
>Anmeldung: Bis eine Woche vor dem Termin auf www.forum-der-religionen.ch/veranstaltungen

Abend in Stille.

3 x 25 Minuten Sitzen in Stille, Gehmeditation, Impuls, Mantra, Gebet. Do, 4.7., 19.30–21.15 Uhr, Kirche St. Johannes, Zug. Ohne Anmeldung.

Zuger TrauerCafé.

Der Trauer Raum geben. Fr, 5.7., 16–18 Uhr, ref. Kirchenzentrum, Bundesstr. 15, Zug.
>Kontakt: Roland Wermuth, 041 399 42 63 od. Palliativ Zug, 041 748 42 61

Handauflegen.

CityKircheZug. Qualifizierte Frauen und Männer sind da, hören zu und legen auf Wunsch Hände auf. Das Angebot steht allen offen und ist unentgeltlich. Di, 2.7., 15–18 Uhr, ref. Kirche, Alpenstrasse, Zug.

When I'm sixty-four. Mich dem Leben neu öffnen – rund um die Pensionierung. Die Verbindung von Biografiearbeit und einer christlich verwurzelten, offenen Spiritualität gibt Einzelpersonen und Paaren die Möglichkeit, sich innerlich neu auszurichten und nach Kraftquellen für den neuen Lebensabschnitt zu suchen. Kurskosten: CHF 290.–, Mi, 26.6.–Fr, 28.6., Lassalle-Haus, Bad-Schönbrunn, Edlibach.
> Infos/Anmeldung: www.lassalle-haus.org, info@lassalle-haus.org

Josua-Boesch-Wanderweg.

Neuer Wanderweg im Säuliamt: Auf den Spuren von Josua Boesch (1922–2012), Künstler und Theologe, der in Stallikon und Affoltern Pfarrer war und in Kappel gewirkt hat. Der Wanderweg von Stallikon/Wettswil nach Kappel ist nicht ausgeschildert, kann jedoch als QR-Code heruntergeladen werden.
> Anfragen für geführte Wanderungen: karl.flueckiger@gmail.com, Infos und Flyer unter: www.josuaboesch.ch

DAS CHRISTENTUM UND SEINE WIRKUNGEN VERSTEHEN

Während vier Einheiten werden die lebendigen Zeugnisse von 2000 Jahren Christentum im Alltag entdeckt und deuten gelernt. Welche Auswirkungen hat die christliche Botschaft auf die Werte, das Denken und Fühlen? Welche Orte und Symbole des Christentums gibt es in Zürich, wie ist ihr Aufbau und ihre Funktion? Leitung: Michael Hartlieb, Bereichsleiter Theologische Grundbildung am TBI, Zürich, und Martin Conrad, Theologe und Seelsorger der Pfarrei Peter und Paul, Zürich. Kosten: CHF 129.– für alle vier Kurseinheiten, jeweils mittwochs:
28.8., 16.15–18 Uhr, digital: Auf Spurensuche: Das christliche Erbe in unserem Alltag
4.9., 16.15–18 Uhr, digital: Christliche DNA: Die Verwirklichung einer Utopie
11.9., 13–18 Uhr, Zürich: Strahlendes Licht und kühle Steine – Erkundung in der City
18.9., 16.15–18 Uhr, digital: Wirklich anders leben! Spiritualität & Lebenskunst
Infos/Anmeldung: www.tbi-zh.ch/theo-basic, 044 525 05 40 oder info@tbi-zh.ch

Impressum

PFARREIBLATT DER KATHOLISCHEN KIRCHE ZUG

www.pfarreiblatt-zug.ch

REDAKTIONSSCHLUSS FÜR

Nr. 28/29 2024 (7.7.–20.7.2024): 21. Juni
Nr. 30/31 2024 (21.7.–3.8.2024): 5. Juli
(Erscheinungsweise: 14-täglich)

REDAKTION

Marianne Bolt, T 041 767 71 38, pfarreiblatt@zg.kath.ch
Landhausstrasse 15, 6340 Baar

ADRESSÄNDERUNGEN

Für in der Kirchgemeinde Zug Wohnhafte an Kirchenratskanzlei, patrizia.cofano@kath-zug.ch

Aus allen andern Kirchgemeinden bitte direkt ans entsprechende Pfarramt (Adresse siehe Pfarreiinformationen).

HERAUSGEBERIN

Vereinigung der Katholischen Kirchgemeinden des Kantons Zug VKKZ, Landhausstrasse 15, 6340 Baar

Katholische Kirche Zug

www.katholische-kirche-zug.ch

Adresse aller untenstehenden Stellen: Landhausstrasse 15, 6340 Baar (ausser kroatische Mission und Spezialseelsorge)

VEREINIGUNG DER KATHOLISCHEN KIRCHGEMEINDEN DES KANTONS ZUG VKKZ

Stefan Doppmann, Präsident, stefan.doppmann@zg.kath.ch
Melanie Hürlimann, Geschäftsstellenleiterin, T 041 767 71 20, melanie.huerlimann@zg.kath.ch

GESAMTLEITUNG FACHSTELLEN UND DIAKONIE

Sandra Dietschi, T 041 767 71 27, sandra.dietschi@zg.kath.ch
Rena Schäfler, Sekretariat, T 041 767 71 25, rena.schaeffler@zg.kath.ch

FACHSTELLE BKM BILDUNG-KATECHESE-MEDIEN

www.fachstelle-bkm.ch
Stefanie Meier, Weiterbildung, T 041 767 71 33, stefanie.meier@zg.kath.ch
Martina Schneider, Mediathek, T 041 767 71 34, martina.schneider@zg.kath.ch

FORUM KIRCHE UND WIRTSCHAFT

Thomas Hausheer, Fachstellenleiter, T 041 767 71 36, thomas.hausheer@zg.kath.ch

FACHSTELLE KOMMUNIKATION

Arnold Landtwing, Fachstellenleiter, T 041 767 71 29, arnold.landtwing@zg.kath.ch
Marianne Bolt, Redaktorin Pfarreiblatt, T 041 767 71 38, pfarreiblatt@zg.kath.ch

MISSIONE CATTOLICA DI LINGUA ITALIANA

www.missione-italiana-zug.ch
Don Mimmo Basile, Missionar, T 041 767 71 41, missione@zg.kath.ch
Silvana Pisaturo, pastorale Mitarbeiterin, T 041 767 71 40

KROATENMISSION

Oberneuhofstrasse 3, 6340 Baar, hkm@zg.kath.ch
Pater Vine Ledusic, Missionar, T 041 767 71 45
Sr. Andela Pervan, Missionsschwester, T 041 767 71 46

SPEZIALSEELSORGE

Communauté catholique francophone Zoug, P. Ben Kintchimon, ben.kintchimon@steyler.eu; Fernand Gex (adm), T 041 741 78 39, comcathfranc@datazug.ch
Gefängnisseelsorge Bostadel, Menzingen/An der Aa, Zug
Stefan Gasser, T 041 371 02 47, gasserkehr@bluewin.ch
Spitalseelsorge Kantonsspital Zug, Roland Wermuth, T 041 399 42 63, roland.wermuth@zgks.ch
Spitalseelsorge Klinik Zugersee, Johannes Uppers, T 041 726 37 44, johannes.utters@triaplus.ch
seelsam – Ökumenische Seelsorge für Menschen mit Behinderung, Karin Schmitz, T 041 711 35 21, karin.schmitz@zg.kath.ch
Ökumenische Seelsorge – Palliative Care Zug, Roland Wermuth, T 076 296 76 96, seelsorge@palliativ-zug.ch

FÜR SIE DA

Sozial- und Beratungsdienste der katholischen Kirche im Kanton Zug

Leuchtturm, Diakonie & Soziales, Zug
Industriestrasse 11, 6300 Zug, T 041 727 60 70
leuchtturm@kath-zug.ch, www.kath-zug.ch

Sozial- und Beratungsdienst St. Martin
Asylstrasse 2, 6340 Baar, T 041 769 71 42
sozialdienst@pfarrei-baar.ch, www.pfarrei-baar.ch
Pfarreisozialdienst Cham-Hünenberg
Kirchbühl 10, 6330 Cham, T 041 785 56 25
gerd.zimmermann@pfarrei-cham.ch
www.pfarrei-cham.ch



Architektur-Meditation

Wenn der Fuss sagt: Ich bin keine Hand,
ich gehöre nicht zum Leib!,
so gehört er doch zum Leib.
Und wenn das Ohr sagt: Ich bin kein Auge,
ich gehöre nicht zum Leib!,
so gehört es doch zum Leib.
Wenn der ganze Leib nur Auge wäre,
wo bliebe dann das Gehör?
Wenn er nur Gehör wäre,
wo bliebe dann der Geruchssinn?

1. Korinther 12, 15–17

AZA
6302 Zug
Post CH AG



Pfarreiblatt des Kt. Zug

Retouren an:
Kalt Medien AG
Postfach 7533